

Stadt Nidderau

Strukturbericht 2014



Inhaltsverzeichnis :

Vorwort	S. 4
Demographie	S. 5
Bevölkerungsstand	S. 5
Bevölkerungsentwicklung	S. 5
Bevölkerungsstruktur	S. 6
Altersstruktur	S. 7
Gewerbe	S. 8
Gewerbeanmeldungen	S. 8
Beschäftigungsart	S. 9
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	S. 10
Gebäudebestand	S. 12
Wohngebäude	S. 12
Gebäude im Eigentum der Stadt Nidderau	S. 13
Freizeiteinrichtungen	S. 16
Nidderbad	S. 16
Spielplätze	S. 17
Bolzplätze	S. 17
Sportplätze	S. 18
Infrastruktur	S. 19
Straßen und Wege	S. 19
Öffentlicher Personennahverkehr	S. 21
Wasserwirtschaft	S. 22
Anfallendes / gereinigtes Abwasser	S. 22
Freiwillige Feuerwehr	S. 23
Kosten	S. 23
Ausgaben	S. 24
Einnahmen	S. 25
Exkurs Berufsfeuerwehr	S. 26
Erforderliche Beschäftigungszahl	S. 26
Personalkosten	S. 26
Kindertagesstätten	S. 28
Allgemeines	S. 28
Betreuungsplätze insgesamt	S. 28
Betreuungsplätze Kindergarten	S. 31

Betreuungsplätze U 2	S. 32
Betreuungsplätze U 3	S. 33
Betreuungsplätze Hort	S. 34
Kinderbetreuungskosten	S. 38
Ausgaben	S. 38
Einnahmen	S. 41
Finanzen	S. 42
Steuereinnahmen	S. 42
Steuerhebesätze	S. 42
Gewerbesteuer	S. 43
Grundsteuer A	S. 43
Grundsteuer B	S. 43
Anteil an der Einkommenssteuer	S. 44
Sonstige Steuereinnahmen	S. 44
Steuereinnahmen insgesamt	S. 44
Gesamtfinanzhaushalt	S. 46
Ausgaben	S. 46
Einnahmen	S. 47
Investitionen	S. 48
Verschuldung	S. 49
Fazit	S. 51

Vorwort

Kommunen haben vielfältige Aufgaben, die sich kaum abschließend aufzählen lassen. Schließlich sind Kommunen nach dem Grundgesetz „im Rahmen der Gesetze“, neben den übertragenen staatlichen Aufgaben, für alle Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft zuständig.

Um einen tatsächlichen und wirtschaftlichen Überblick über die grundlegenden Aufgaben der Stadt Nidderau zu erhalten, entstand dieser erste Strukturbericht für das Jahr 2014.

In den Diagrammen werden die für die Strukturanalyse bedeutsamen Daten über Demographie, wirtschaftliche Gegebenheiten, Infrastruktur, Wohnungsbestand, Feuerwehr, Kinderbetreuung sowie den finanziellen Stand der Stadt Nidderau dargestellt.

Die erhobenen Daten sollen Aufschluss über den derzeitigen Stand in diesen Bereichen geben und gleichzeitig als Handlungs- bzw. Entscheidungshilfe für künftige kommunale Beschlüsse dienen.

Demographie

Bevölkerungsstand

Der Bevölkerungsstand ist definiert als die Anzahl der Personen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in einer bestimmten Region leben. Der aktuelle Bevölkerungsstand wird im Rahmen einer Volkszählung und als Ergebnis von Bevölkerungsfortschreibungen ermittelt.

Der Bevölkerungsstand ist das Ergebnis der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Abwanderungen).

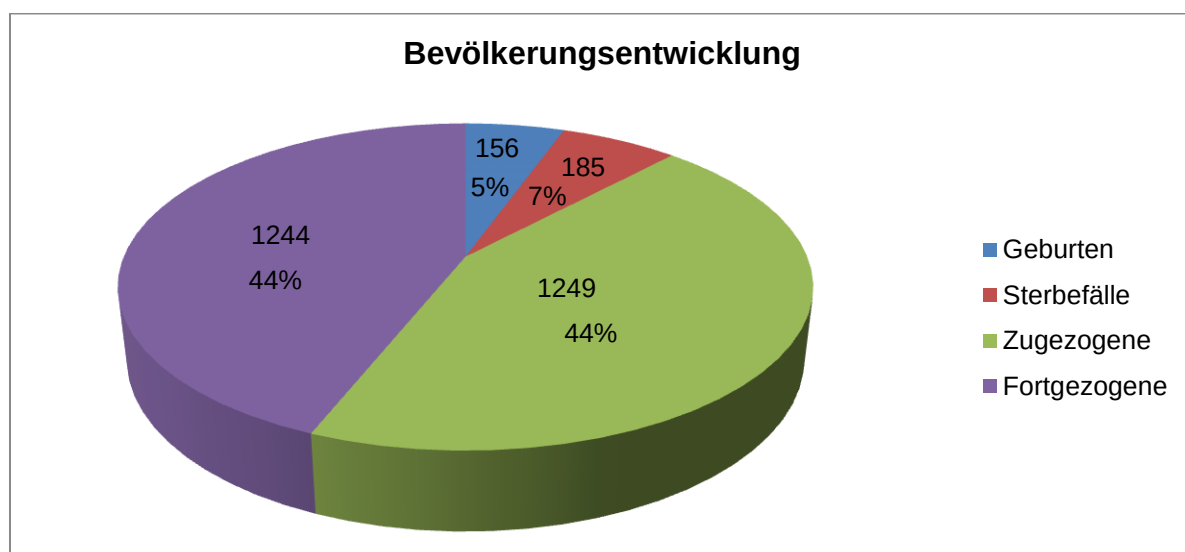
Die Stadt Nidderau wies zum 31.12. 2014 einen Bevölkerungsstand von 19.924 Einwohnern auf. (Quelle: Hess. Statistisches Landesamt-Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis Zensus 2011)

Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung hat eine wesentliche Bedeutung für die Unternehmen der Region, zum einen unter dem Aspekt der regional wirksamen Nachfrage als auch unter dem Aspekt der Verfügbarkeit von Arbeitskräften.

Die Stadt Nidderau hatte im Jahr 2014 einen minimalen Bevölkerungsrückgang von 19.944 (Stand: 1.1.2014) auf 19.924 (Stand: 31.12.2014) Personen zu verzeichnen, mithin einen Rückgang um 20 Personen.

Bei näherer Betrachtung fällt die hohe Fluktuation auf. Im Jahr 2014 haben prozentual genauso viele Zuzüge wie Wegzüge stattgefunden. Auch war im Berichtsjahr ein leichter Sterbeüberschuss zu verzeichnen. Die Sterbefälle lagen um 2% höher als die Geburten. Insgesamt ist die räumliche Bevölkerungsbewegung als auch die natürliche Bevölkerungsbewegung ausgeglichen.

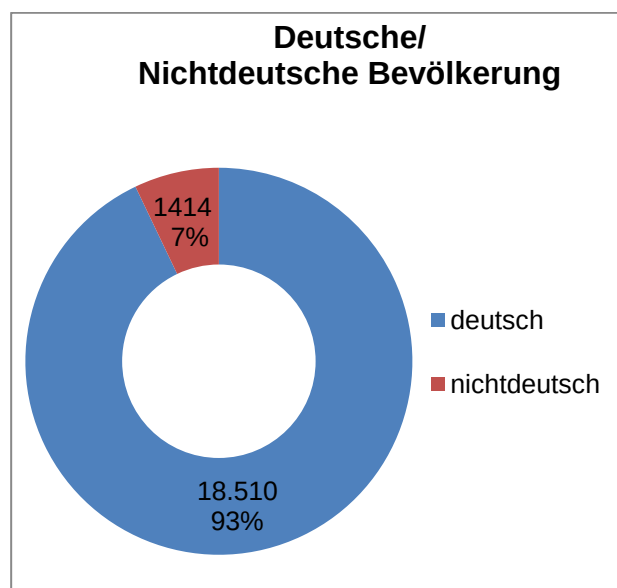
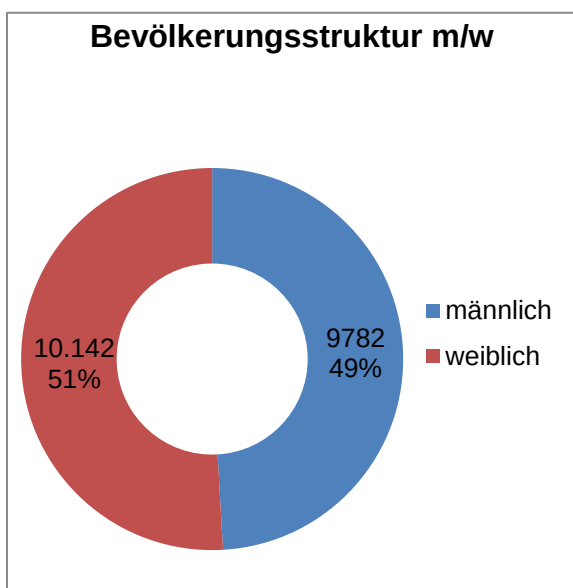


(Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt-Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011)

Bevölkerungsstruktur

In der Demographie ist unter dem Begriff „Bevölkerungsstruktur“ die Zusammensetzung einer Gebietsbevölkerung nach verschiedenen Teilgruppen, wie z.B. Geschlecht, Alter, Staatszugehörigkeit zu verstehen.

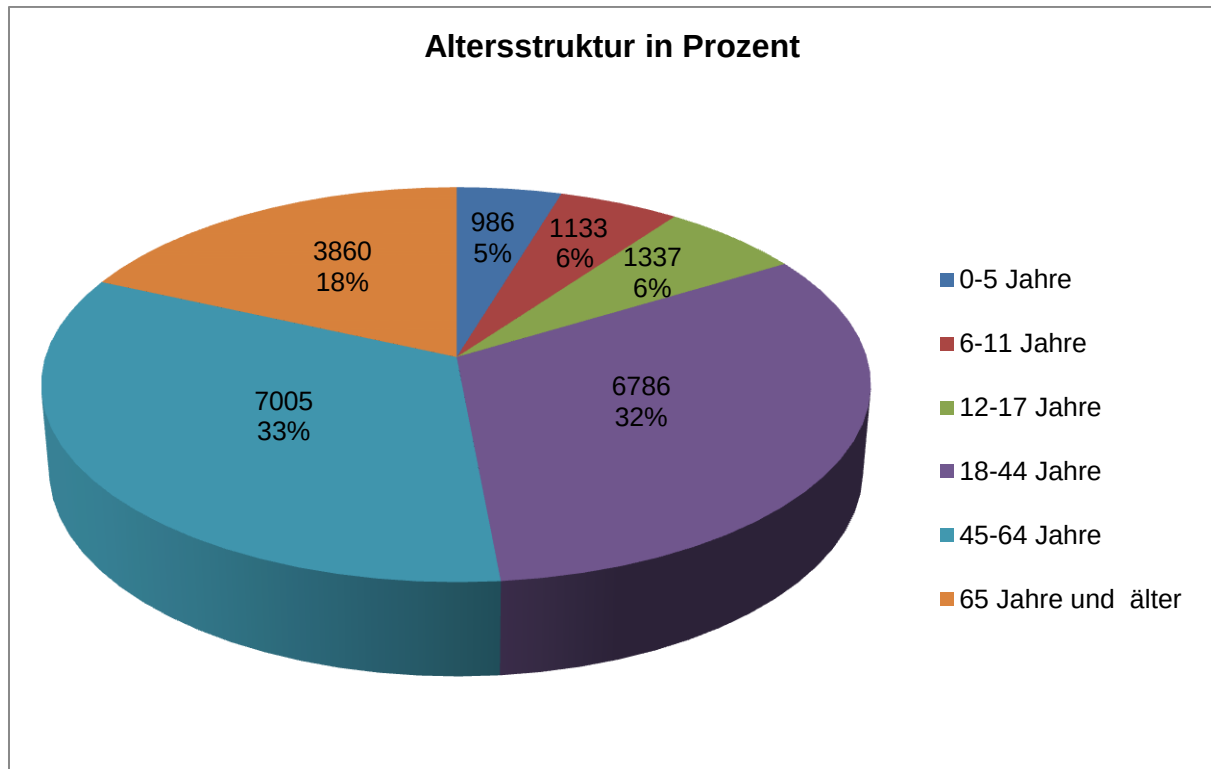
Im Jahr 2014 hat die Stadt Nidderau einen fast ausgeglichenen Bevölkerungsanteil zwischen Frauen und Männern. Wie bereits oben dargestellt, betrug der Bevölkerungsstand der Stadt Nidderau am 31.12.2014 19.924 Einwohner. Hierbei lagen der Anteil der Frauen bei 10.142 Einwohnern und der Anteil der Männer bei 9.782 Einwohnern. Mit 93% besitzt der Hauptteil der Bevölkerung die deutsche Staatsbürgerschaft.



Altersstruktur

Anhand des Diagrammes fällt auf, dass der Hauptteil der Nidderauer Bevölkerung (65 %) im Altersbereich zwischen 18 und 64 Jahren liegt und damit im erwerbsfähigen Alter ist.

Des weiteren ist der Anteil von Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 17 Jahren mit einem Bevölkerungsanteil von 17 % fast deckungsgleich mit dem Bevölkerungsanteil der Senioren die einen Bevölkerungsanteil von 18 % ausmachen.



Gewerbe

Unter einem Gewerbe ist grundsätzlich jede wirtschaftliche Tätigkeit, mit Ausnahme der freiberuflichen und landwirtschaftlichen Tätigkeit zu verstehen, die auf eigene Rechnung, eigene Verantwortung und auf Dauer mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Gesamtzahl aller bestehenden Gewerbe in Nidderau bis zum Stichtag 31.12.2014 betrug insgesamt 2092.

Gewerbemeldungen in 2014

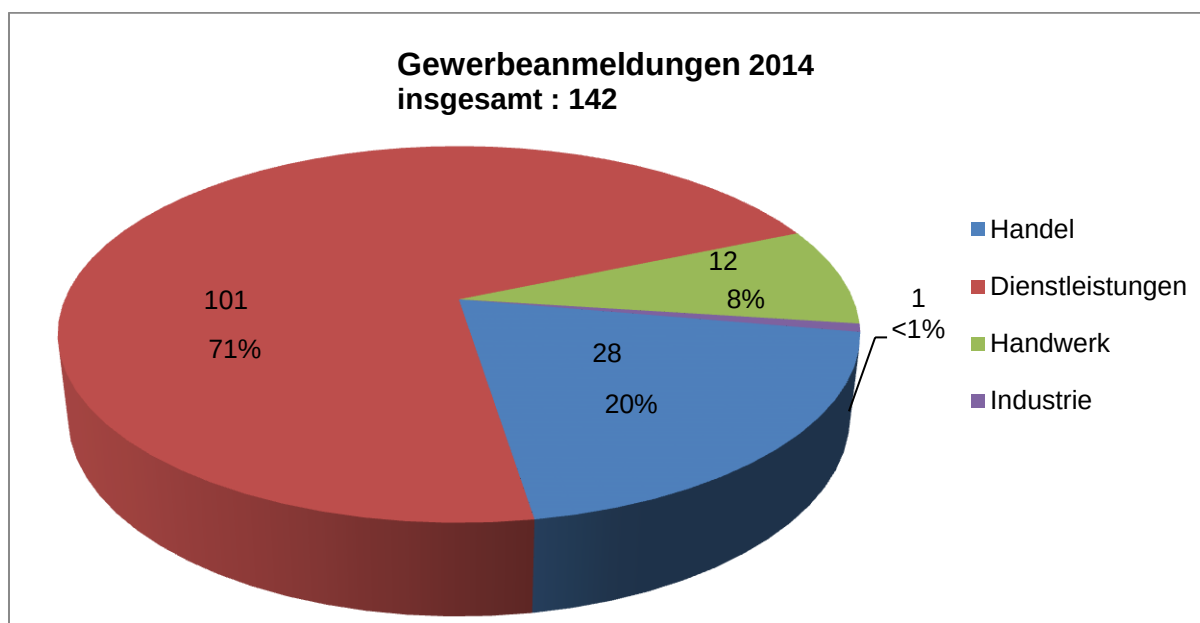
Die Unterteilung der Gewerbearten in diesem Abschnitt erfolgte in Industrie Handel, Dienstleistungen, Handwerk und Industrie.

Insgesamt gab es im Jahr 2014 403 Gewerbemeldungen, dh. Gewerbeanmeldungen, -ummeldungen und -abmeldungen in diesen drei Bereichen.

Bei diesen Gewebemeldungen handelt es sich um 142 Gewerbeanmeldungen, 27 Gewerbeummeldungen und 234 Gewerbeabmeldungen.

Mit 101 Gewerbeanmeldungen entspringt dabei mehr als zwei Drittel des angemeldeten Gewerbes dem Dienstleistungssektor. Der Bereich Handel bildet mit 20% den zweitstärksten Sektor, während die Sektoren Handwerk und Industrie mit 8% und 1% am geringsten vertreten sind.

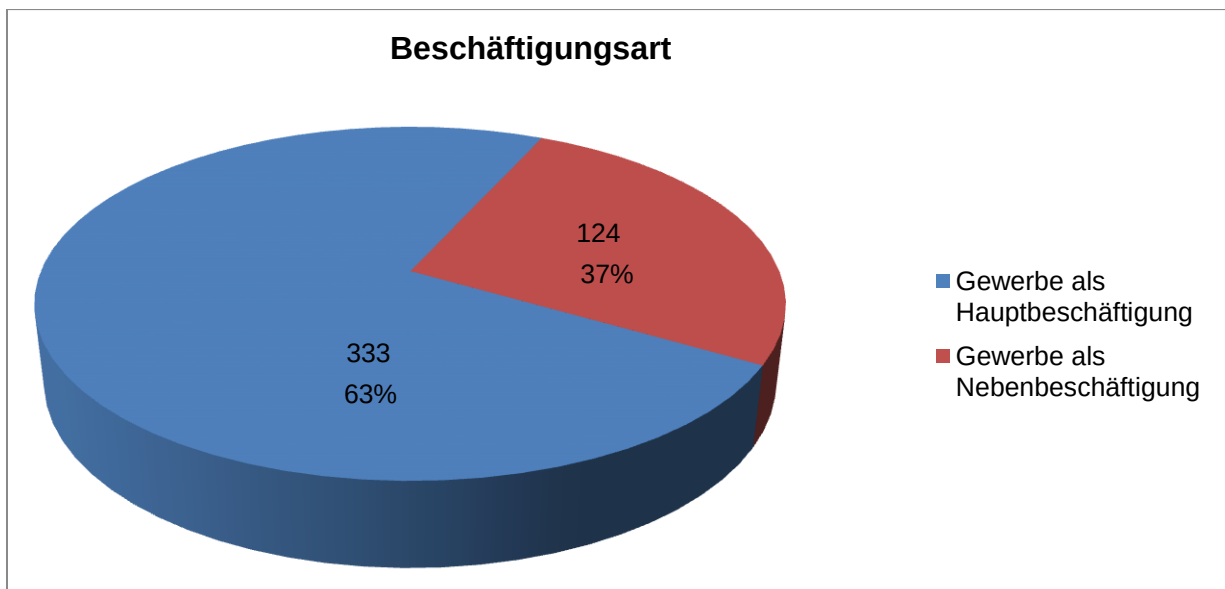
Auf die Darstellung der Gewerbeabmeldungen und –ummeldungen wurde verzichtet, da mehrere Änderungsmeldungen oder rückwirkende Gewerbemeldungen je Gewerbe im laufenden Kalenderjahr anfallen können. Die daraus resultierenden Werteverstärkungen stehen einer repräsentativen Darstellung entgegen.



Beschäftigungsart

Ein Gewerbe kann in zwei Beschäftigungsarten, nämlich als Hauptbeschäftigung oder als Nebenbeschäftigung ausgeführt werden. Als Hauptbeschäftigung ist die hauptsächlich ausgeführte Tätigkeit zu verstehen, mit der der größte Teil des Lebensunterhaltes erwirtschaftet wird. Die Nebenbeschäftigung ist eine Beschäftigung, die neben einer Hauptbeschäftigung ausgeführt wird und ist, im Verhältnis zur Hauptbeschäftigung, lediglich eine untergeordnete zusätzliche Einnahmequelle zum Lebensunterhalt.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr in Nidderau 457 Gewerbe angemeldet. Anhand der Daten des nachfolgenden Diagrammes lässt sich erkennen, dass hiervon 333 Gewerbe als Hauptbeschäftigung anmeldeten waren und 124 Gewerbe als Nebenbeschäftigung. Mithin führten ca. Zweidrittel der Gewerbetreibenden ihr Gewerbe in 2014 als Hauptbeschäftigung und lediglich etwas mehr als ein Drittel der Gewerbetreibenden als Nebenbeschäftigung aus.



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte

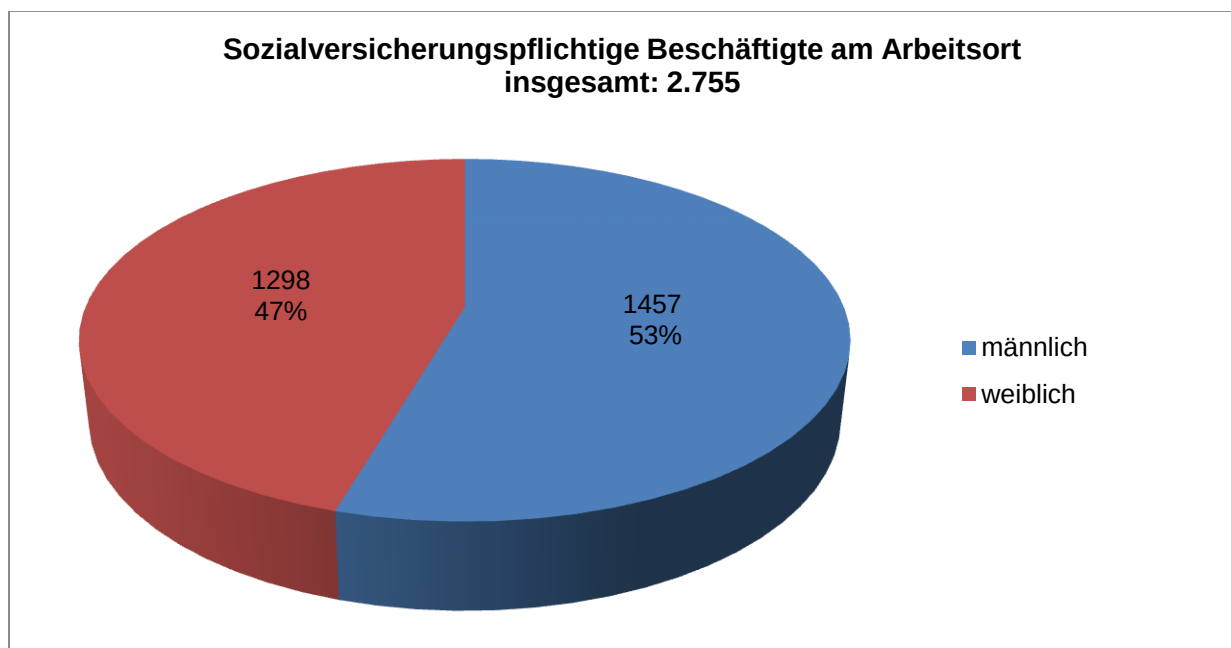
Sozialversicherungsbeschäftigte sind alle Arbeiter und Angestellten einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die in der gesetzlichen Kranken-, Renten- oder Pflegeversicherung und /oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung gezahlt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zählen grundsätzlich Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und kurzfristig Beschäftigte.

Das erste Diagramm zeigt die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort dar. Die Beschäftigten werden hier der Stadt Nidderau zugeordnet, weil der Betrieb in dem sie beschäftigt sind in Nidderau angesiedelt ist. In Nidderau waren in 2014 insgesamt 2755 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Hiervon waren 45% weiblich und 55% männlich.

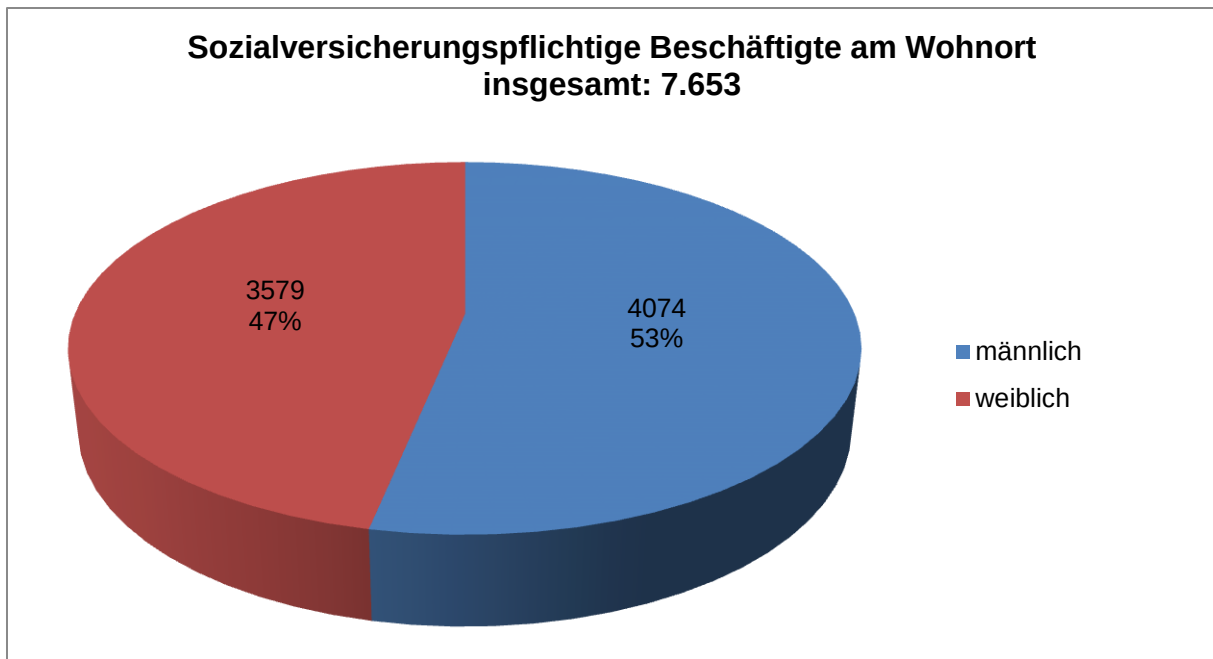
Das zweite Diagramm zeigt demgegenüber die Personen auf, die in Nidderau wohnen und einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung unabhängig davon wo der Arbeitsort liegt, nachgehen. Insgesamt üben 7653 Nidderauer Bürger eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aus. Hiervon sind 47% weiblich und 53% männlich.

Aus dem zweiten Diagramm ergibt sich, dass mit 47% fast die Hälfte der sozialversicherungspflichtigen Nidderauer Bürger Frauen sind.

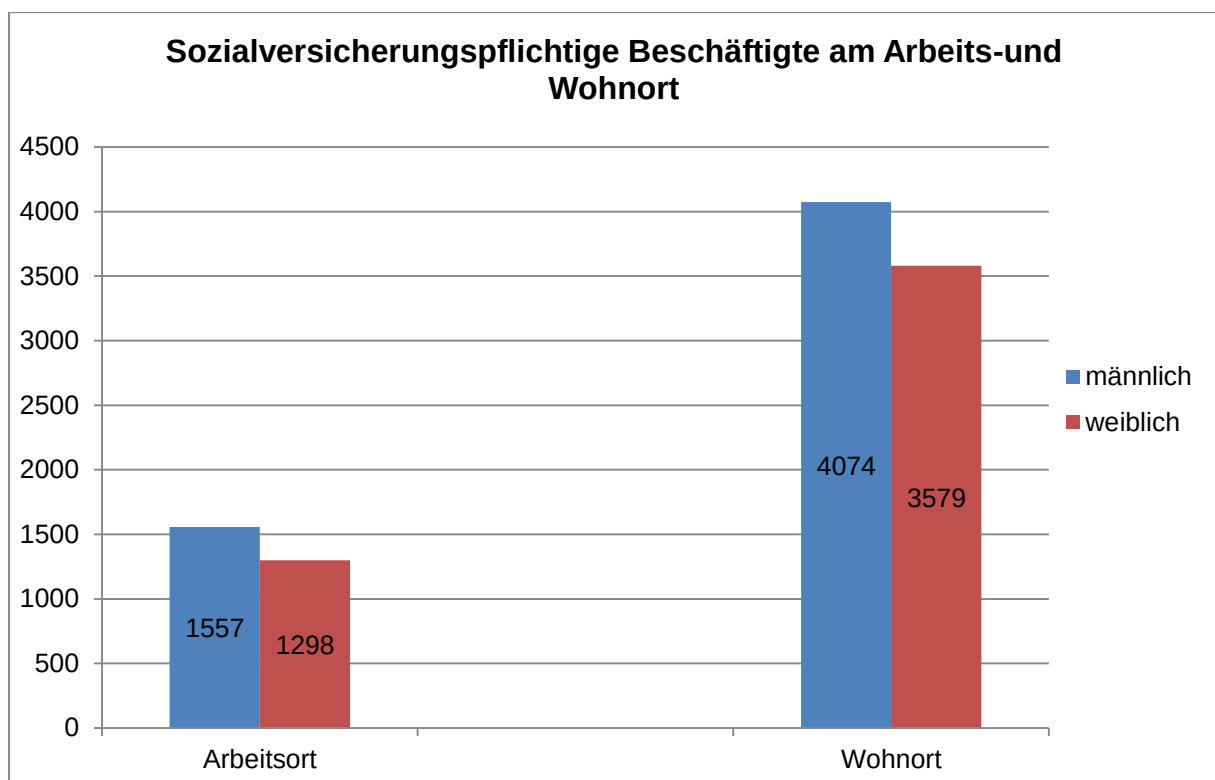
Das dritte Diagramm enthält die vergleichende Darstellung der Diagramme 1 und 2.



(Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2014 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden)



(Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2014 des Hessischen Statistischen Landesamtes, Wiesbaden)



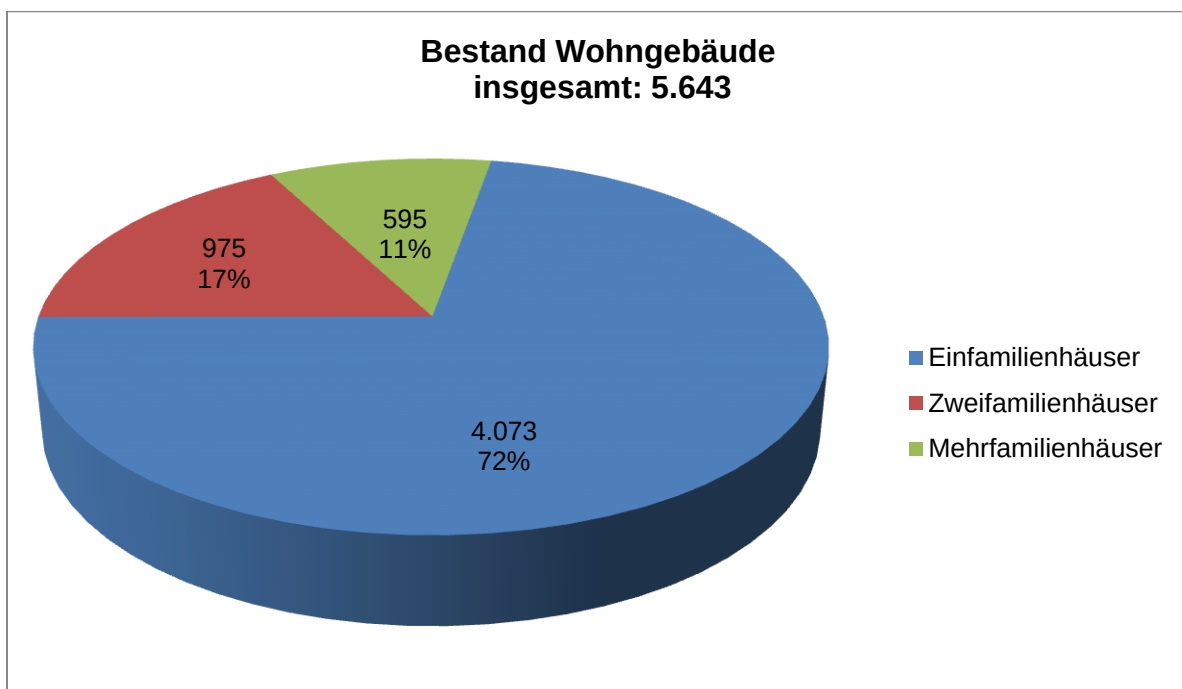
Gebäudebestand

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Daten zum Stichtag 31.12.2014 zeigen den Bestand von Wohngebäuden allgemein und den Bestand an Wohnungen und sonstigen Gebäuden, welche im Eigentum der Stadt Nidderau stehen. Diese Daten liefern wichtige Informationen, welche als Grundlage für die weitere, städtebauliche Planung dienen können.

Wohngebäude

Die unter dem Punkt „Wohngebäude“ dargestellten Daten beruhen auf der Fortschreibung der im Rahmen des Zensus 2011 erhobenen Daten. Das Ergebnis betrachtet ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Sonstige Gebäude, Wohnheime und bewohnte Unterkünfte wurden nicht in die Statistik einbezogen.

Die Stadt Nidderau hatte zum Stichtag 31.12.2014 einen Bestand von insgesamt 5.643 Wohngebäuden. Der Schwerpunkt liegt bei den Einfamilienhäusern, welche fast Dreiviertel der Wohngebäude in Nidderau ausmachen. An zweiter Stelle liegen die Zweifamilienhäuser mit einem Gebäudeanteil von 17 % und an dritter Stelle die Mehrfamilienhäuser mit 11 %.



Gebäude im Eigentum der Stadt Nidderau

Als Dienstleister unterhält, verwaltet und betreibt die Stadt Nidderau selbst eine Vielzahl an Immobilien und Grundstücken. Die nachfolgende Auflistung gibt hierüber einen Überblick.

Rathaus

- Am Steinweg 1, Nidderau-Heldenbergen

Stadtwerke

- Am Steinweg 1a, Nidderau-Heldenbergen

Nidderbad

- Konrad-Adenauer-Allee, Nidderau-Heldenbergen

Bücherei

- Marktplatz 1, Nidderau-Windecken

Heimatmuseum

- Hospitalstr. 1, Nidderau-Windecken

Bürgerhäuser

- Hessischer Hof, Friedberger Str. 27, Nidderau-Heldenbergen
- KuS-Halle, Friedberger Str. 92, Nidderau-Heldenbergen
- Willi-Salzmann Halle, Heldenberger Str. 8, Nidderau-Windecken
- Mehrzweckhalle , Bönstädter Str. 1a, Nidderau-Erbstadt
- Bürgerhaus, Hanauer Str. 1, Nidderau-Ostheim

Kindertagesstätten (Kita) und Hort

- Kita Allee Mitte, Mozartstr. 21, Nidderau-Heldenbergen
- Kita Pestalozzistrasse, Pestalozzistr.13, Nidderau-Windecken
- Kita Allee Süd, An der Landwehr 12, Nidderau-Windecken
- Hort Erlenweg, Erlenweg 2a, Nidderau-Windecken
- Kinderverein „Spatzennest“, in der Willi-Salzmann-Halle, Nidderau-Windecken
- Kita Eichen, Höchster Landstr. 22-28, Nidderau-Eichen
- Kita Erbstadt, Hauptstr. 7, Nidderau-Erbstadt
- Kita Seife, An der Seife, Nidderau-Ostheim
- Kita Maria-Merian, Jahnstraße 1, Nidderau-Ostheim

Feuerwehren (FFW)

- FFW Heldenbergen, Bahnhofstr. 21 c, Nidderau-Heldenbergen
- FFW Windecken, Rathenauring 33, Nidderau-Windecken
- FFW Eichen, Wehrstr. 3, Nidderau-Eichen
- FFW Erbstadt, Bad-Deutsch-Altenburg-Weg
- FFW Ostheim, Vorderstr. 8

Bauhof

- Bauhof, in den Pfortenwiesen, Nidderau-Ostheim

Städtische Wohnungen

- Mühlstr. 40-42, Nidderau-Heldenbergen
- Friedberger Str. 27, Nidderau-Heldenbergen
- Lindenstr. 2-4, Nidderau-Windecken
- Am Hüpper 2-4, Nidderau-Windecken
- Glockenstr. 12-14, Nidderau-Windecken
- Odenwaldstr. 2-4, Nidderau-Windecken
- Am Nidderfeld 43, Nidderau-Windecken
- In den Nidderauen 2, Nidderau-Windecken
- Am Sportfeld 32, Nidderau-Windecken
- Rathenauring 33, Nidderau-Windecken
- Westendstr. 13, Nidderau-Eichen
- Kleine Gasse 11, Nidderau-Eichen
- Görlitzerstr. 4, Nidderau Erbstadt
- Vorderstr. 4 und 8, Nidderau-Ostheim
- In den Borngärten 7 und 9, Nidderau-Ostheim

Jugendzentren (JUZ)

- JUZ Grünhaus, Bönstädter Str., Nidderau-Erbstadt
- JUZ Rothaus, Vorderstr. 28, Nidderau-Ostheim
- JUZ Blauhaus, Am Kleinen Bahnhof Nidderau-Windecken

Friedhöfe/ Trauerhallen

- Friedberger Str. 35, Nidderau-Heldenbergen
- Eugen-Kaiser-Str. 58; Nidderau-Windecken

- Friedhofstr. 5, Nidderau-Eichen
- Wetterauerstr., Nidderau-Erbstadt
- Marköbler Str. 58, Nidderau-Ostheim
-

Sonstige städtische Gebäude

- Altes Kühlhaus, Friedbergerstr. 5a, Nidderau-Heldenbergen
- Archiv Mittelburg, Mittelburg 22, Nidderau-Heldenbergen
- Pfaffenhof, Nidderau-Erbstadt
- Gewerbliches Gebäude, Hanauer Str. 1, Nidderau-Ostheim
- Arztpraxis, Vorderstr. 2, Nidderau-Ostheim

Freizeiteinrichtungen

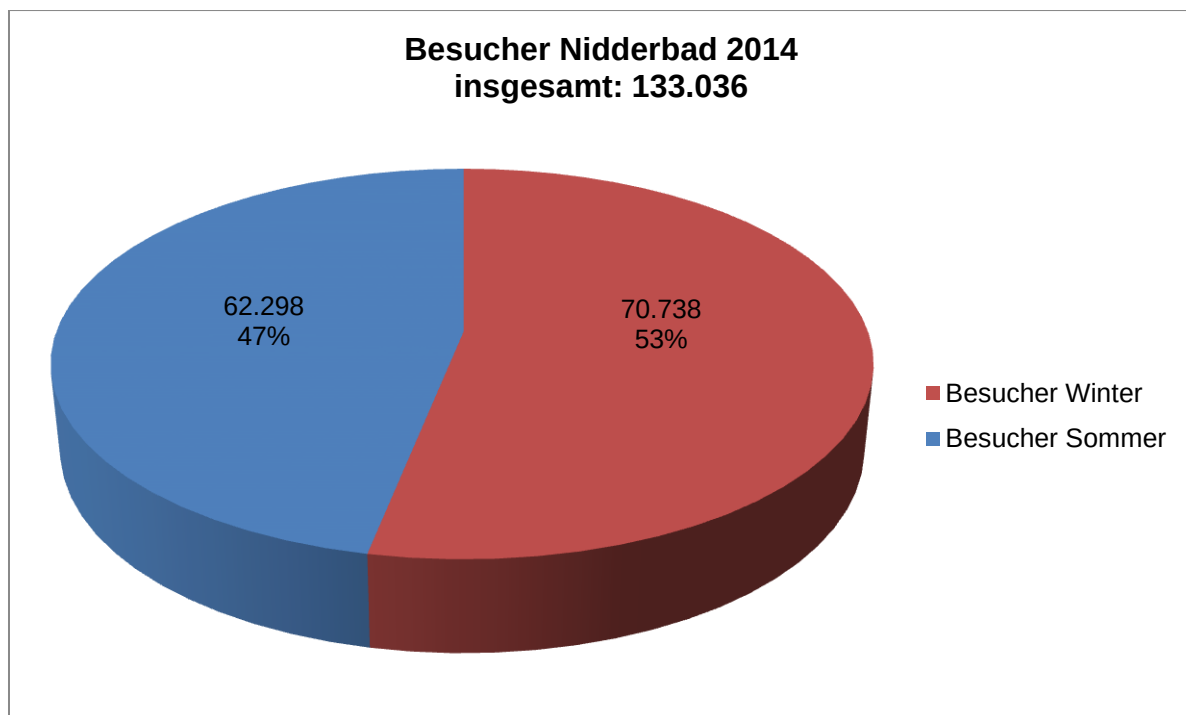
Die Attraktivität einer Stadt wird von den Bürgern, neben dem kulturellen Angebot, auch an dem Angebot der zur Verfügung stehenden städtischen Freizeiteinrichtungen bewertet. Die Stadt Nidderau unterhält ein Schwimmbad sowie eine Vielzahl an Kinderspielplätzen, Bolzplätzen und Sportplätzen, die Gegenstand der nachfolgenden Darstellungen sind.

Nidderbad

Das Nidderbad ist ein Besuchermagnet der Stadt Nidderau. Es wurde in den Jahren 2010/11 grundlegend saniert und in der Sommersaison 2012 wieder eröffnet. Im Berichtsjahr wurden für das Nidderbad insgesamt 133.036 Besucher verzeichnet.

Hiervon entfielen 70.738 Besucher auf die Wintersaison, in der das Hallenbad und die Sauna geöffnet haben. 62.298 Besucher besuchten das Nidderbad in der Sommersaison in der Hallenbad/Sauna und Freibad parallel geöffnet haben. Die Sauna wurde im Jahr 2014 von ca. 9.190 Besuchern genutzt.

Als Hauptfaktoren für die im Verhältnis zur Wintersaison geringe Besucherzahl der Sommersaison sind die schlechten Temperatur und Witterungsbedingungen im Sommer 2014 zu nennen. Trotz der witterungsbedingt schwankenden Besucherzahlen kann seit der Sanierung des Nidderbades eine durchschnittliche jährliche Steigerung der Besucherzahlen von ca. 27.000 Besuchern verzeichnet werden.



Spielplätze

Für die Freizeit von Kindern im Alter bis 14 Jahren unterhält die Stadt Nidder in jedem ihrer Stadtteile eine Vielzahl an Spielplätze. Die nachfolgende Auflistung zeigt die im Berichtsjahr bestehenden Spielplätze.

- Im Münchsgraben, Nidderau-Heldenbergen
- Am Feldrain, Nidderau-Heldenbergen
- Schubertstraße, Nidderau-Heldenbergen
- Burggasse, Nidderau-Heldenbergen
- Bahnhofstr., Nidderau-Heldenbergen
- Saalburgstrasse, Nidderau Heldenbergen
- Allee Mitte, Nidderau-Heldenbergen
- Fritz- von- Leonhardi-Str., Nidderau-Heldenbergen (seit Dezember 2014 gesperrt)
- Am Mühlberg, Nidderau-Windecken
- Höhenstr., Nidderau-Windecken
- Am Sportfeld, Nidderau-Windecken
- An der Landwehr, Nidderau-Windecken
- In der Leimenkaute/Dresdner Ring, Nidderau-Windecken
- Höchster Str. , Nidderau-Eichen
- Wehrstr. Nidderau-Eichen
- Pfaffenhof, Nidderau-Erbstadt
- Am Jungfernborn, Nidderau-Ostheim
- Alte Ziegelei, Nidderau-Ostheim
- Fasanenweg, Nidderau-Ostheim
- Finkenweg/Lerchenweg, Nidderau Ostheim
- Jahnstr. , Nidderau-Ostheim
- In den Borngärten, Nidderau-Ostheim
- In der Mühlweide, Nidderau-Ostheim

Bolzplätze

Für Kinder und Jugendliche werden neben den Spielplätzen in jedem Ortsteil auch Bolzplätze durch die Stadt Nidderau unterhalten.

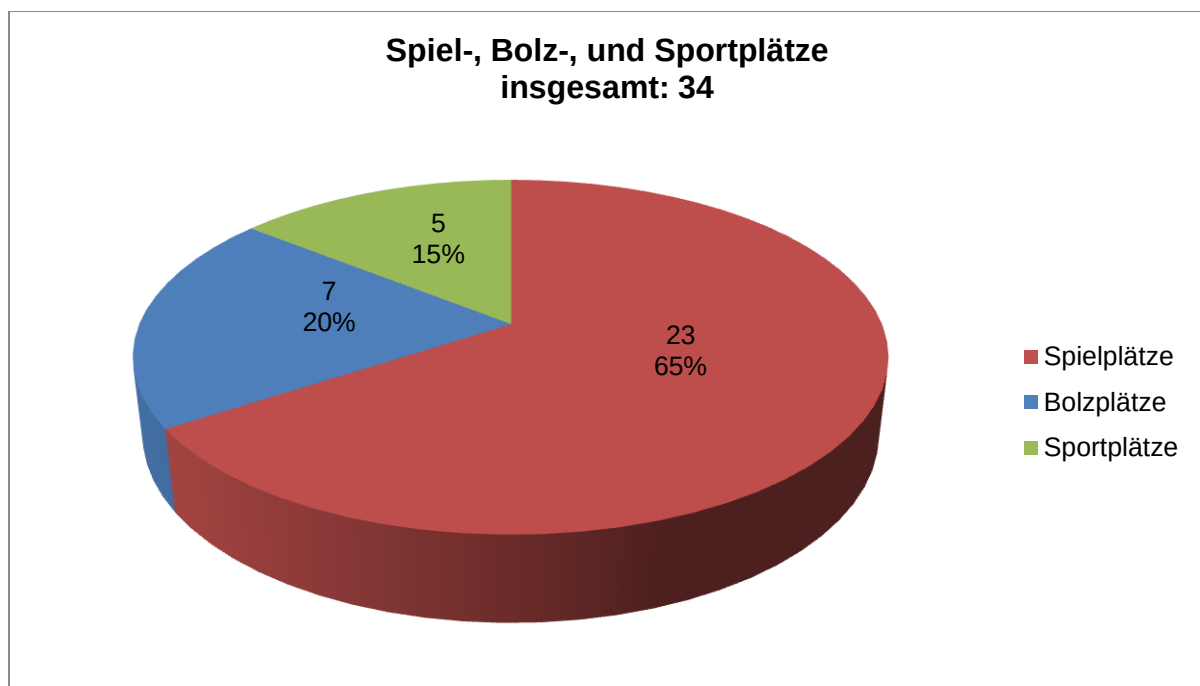
Im Jahr 2014 bestanden die nachfolgenden Bolzplätze.

- Bahnhofstr., Nidderau-Heldenbergen
- Heldenbergerstr., Nidderau-Windecken
- Emil-Nolde-Str., Nidderau-Windecken
- Wehrstr., Nidderau-Eichen
- Höchster Str., Nidderau Eichen
- Bönstädter Str., Nidderau-Erbstadt
- Marköbler Str., Nidderau-Ostheim

Sportplätze

Für die Freizeitgestaltung und sportliche Betätigung stehen den Erwachsenen und den Kindern in jedem Ortsteil auch Sportplätze zur Verfügung, welche nachfolgend aufgelistet sind.

- Sportplatz, Nidderau Heldenbergen
- Sportplatz, Nidderau Windecken
- Sportplatz, Nidderau-Eichen
- Sportplatz, Nidderau-Erbstadt
- Sportplatz, Nidderau Ostheim

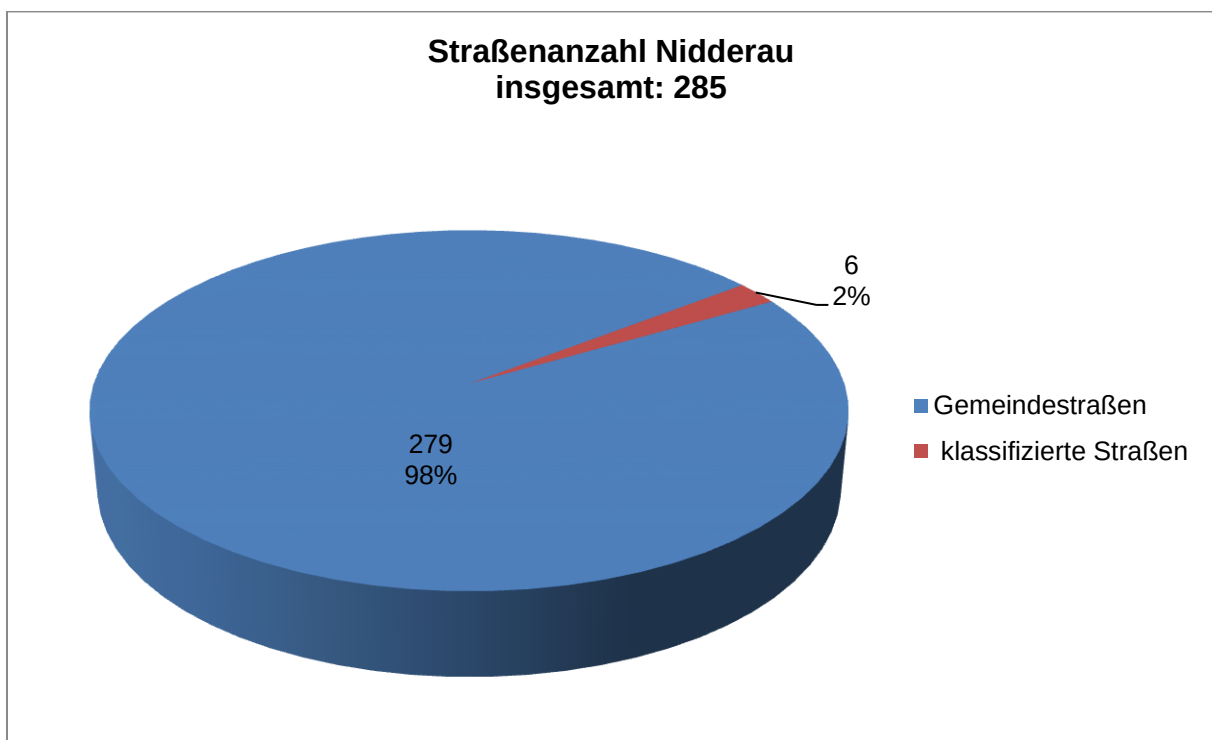


Infrastruktur

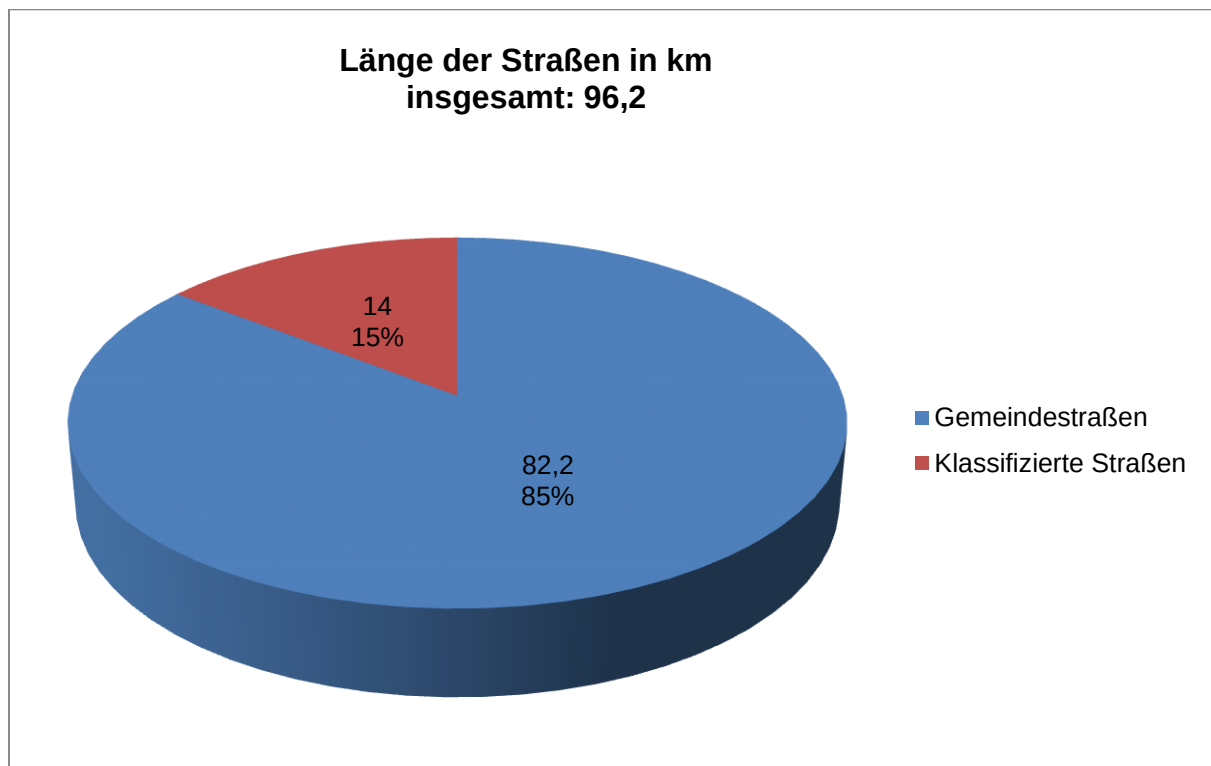
In der heutigen Zeit ist Mobilität ein Grundmerkmal der modernen Gesellschaft. Daher sind gerade im ländlichen Raum Straßen und Wege die „Lebensadern“ für die Wirtschaft als auch für die dort lebende Bevölkerung. Städte und Gemeinden sind daher bestrebt eine intakte und ausgewogene Infrastruktur für ihre Einwohner vorzuhalten.

Straßen und Wege

Zum 31.12.2014 waren in Nidderau insgesamt 285 Straßen und Wege zu verzeichnen. Den Großteil dieser Straßen und Wege machen die Gemeindestraßen mit einem Anteil von 98 % aus. Bei den übrigen 2% handelt es sich um klassifizierte Straßen, d.h. um Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen.



Das Nidderauer Straßennetz weist insgesamt eine Länge von 96,2 km auf. Davon sind 82,2 km Gemeindestraßen. Die übrigen 14 km sind wiederum den klassifizierten Straßen zuzuordnen.



Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Die Stadt Nidderau verfügt neben dem Straßennetz ebenfalls über gute Anbindungen per Bus oder Bahn zu den umliegenden Städten und Gemeinden. Alle Bus- und Bahnlinien in der Gemarkung Nidderau gehören zum Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV). Um die Leistung des RMV im öffentlichen Nahverkehr für die Bürger attraktiver und bedarfsgerechter zu machen, beteiligt sich die Stadt Nidderau finanziell an einem Teil der Bus- und Bahnlinien. Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die im Berichtsjahr bestehenden Bus- und Bahnlinien in Nidderau sowie über die finanzielle Beteiligung der Stadt hieran.

Bahnlinien:

- Bahnlinie 33 zwischen Friedberg und Hanau Hauptbahnhof.
Finanzielle Beteiligung der Stadt Nidderau: nein
- Bahnlinie 34 zwischen Glauburg-Stockheim - Nidderau - Frankfurt Hbf.
Finanzielle Beteiligung der Stadt Nidderau:
Die Bahnlinie 34 wird partnerschaftlich mit anderen Anliegerkommunen und Anliegerkreisen durch die Stadt Nidderau finanziert. Eine vertragliche Bindung der Stadt zur Finanzierung besteht bis 2027, mit einem festgesetzten Jahresbeitrag i.H.v. 272.000 €.

Buslinien:

- Buslinie 562 : fährt durch alle Nidderauer Stadtteile von Eichen bis Ostheim und über Bruchköbel nach Hanau Hauptbahnhof über Hanau -Freiheitsplatz.
Finanzielle Beteiligung der Stadt Nidderau:
Für ein bedarfsgerechteres Anfahren der Haltestellen hat die Stadt Nidderau das Grundangebot des RMV durch Zusatzbestellungen erhöht. Hierfür fallen Kosten von ca. 62.000 € /Jahr an.
- Stadtbuslinie MKK 45 : verbindet Windecken und Heldenbergen mit dem Bahnhof Nidderau.
Finanzielle Beteiligung der Stadt Nidderau:
Der Stadtbus wird komplett auf eigene Kosten der Stadt finanziert und betrieben. Die Kosten liegen dabei bei durchschnittlich 200.000 € brutto und 100.000 € netto jährlich.
- Buslinie FB 05: bietet einige Verbindungen von Erbstadt über Niederwöllstadt nach Friedberg bzw. Bad Nauheim.
Finanzielle Beteiligung der Stadt Nidderau: nein

Wasserwirtschaft

Wasser ist als Lebensmittel lebensnotwendig und nicht ersetzbar.

Die Versorgung mit Trinkwasser, aber auch die Abwasserentsorgung ist damit unverzichtbar und gehört als Teil der kommunalen Daseinsfürsorge zu den ureigenen Aufgaben einer jeden Stadt oder Gemeinde.

Das Kanalnetz wies zum 31.12.2014 eine Gesamtlänge von 101,17 km auf.

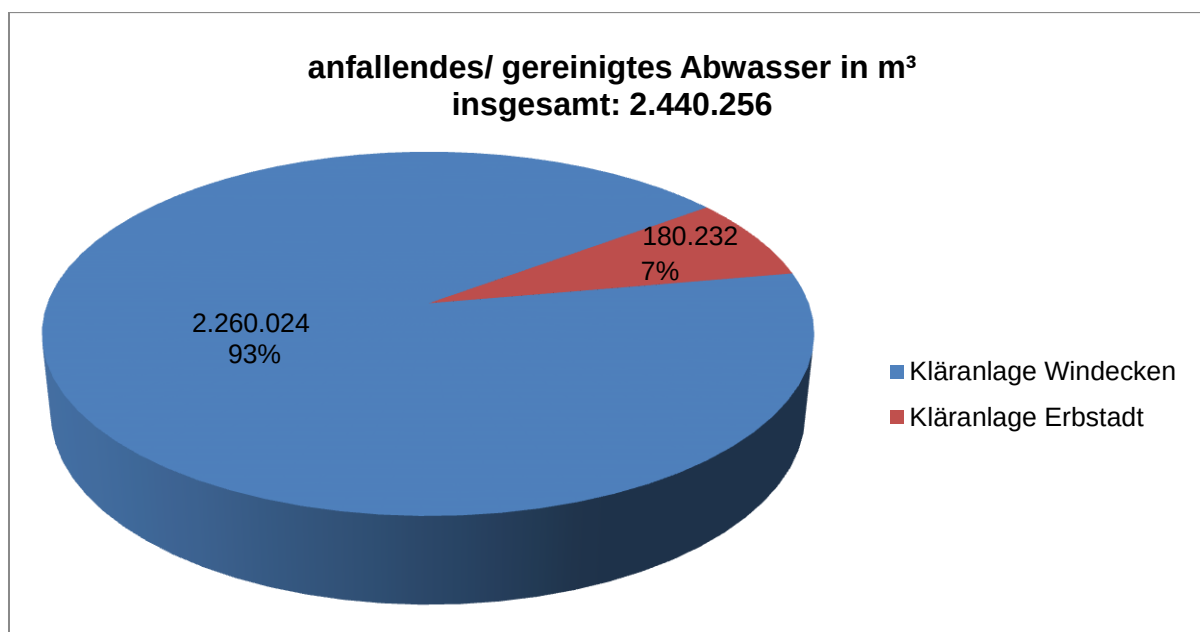
Der Frischwasserverbrauch betrug (Statistik der Kreiswerke des Main-Kinzig-Kreises) 821.795 m³.

Anfallendes/ gereinigtes Abwasser

Zur Reinigung des anfallenden Abwassers werden durch die Stadtwerke Nidderau die beiden Kläranlagen in Windecken und Erbstadt betrieben.

Im Jahr 2014 wurden durch Privatpersonen und Gewerbebetriebe insgesamt 2.440.256 m³ Abwasser produziert. Davon fielen 93 % des Abwassers in der Kläranlage in Windecken an. Die restlichen 7% flossen in die Kläranlage in Erbstadt.

Das gesamte angefallene Abwasser von 2.440.256 m³ wird in den beiden Kläranlagen umgewandelt und verlässt als gereinigtes Abwasser die Kläranlagen.



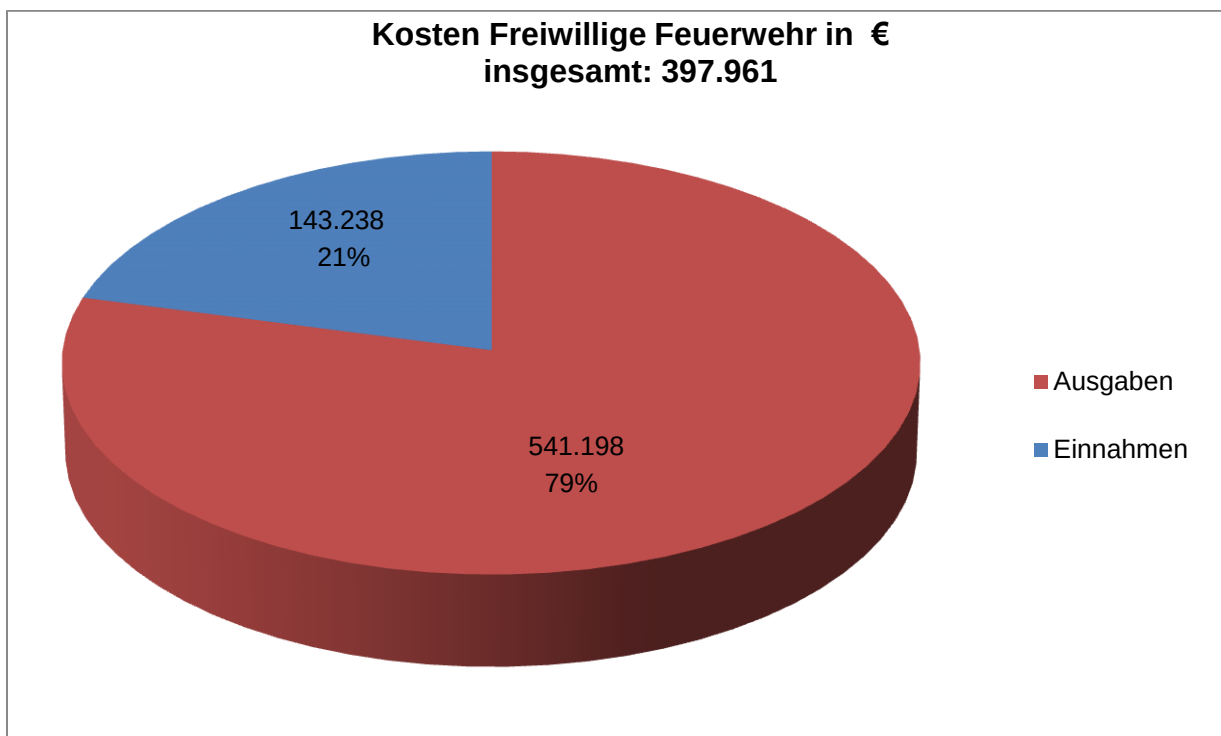
Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr stellt, in Erfüllung der gesetzlichen Aufgabe der Gemeinden, die Gefahrenabwehr bei Bränden, Unglücksfällen und Hochwasser sicher. Zu den Zielen einer Feuerwehr zählen das Retten von Menschenleben sowie der Schutz von Umwelt, Sachwerten und Tieren.

Die Stadt Nidderau hält in jedem seiner 5 Stadtteil eine Freiwillige Feuerwehr vor.

Kosten

Die Freiwillige Feuerwehr Nidderau wies im Jahr 2014 Einnahmen i.H.v. 143.237 € auf. Dem standen Ausgaben i.H.v. 541.435 € entgegen. Die Kosten beliefen sich damit auf insgesamt 397.961 €.

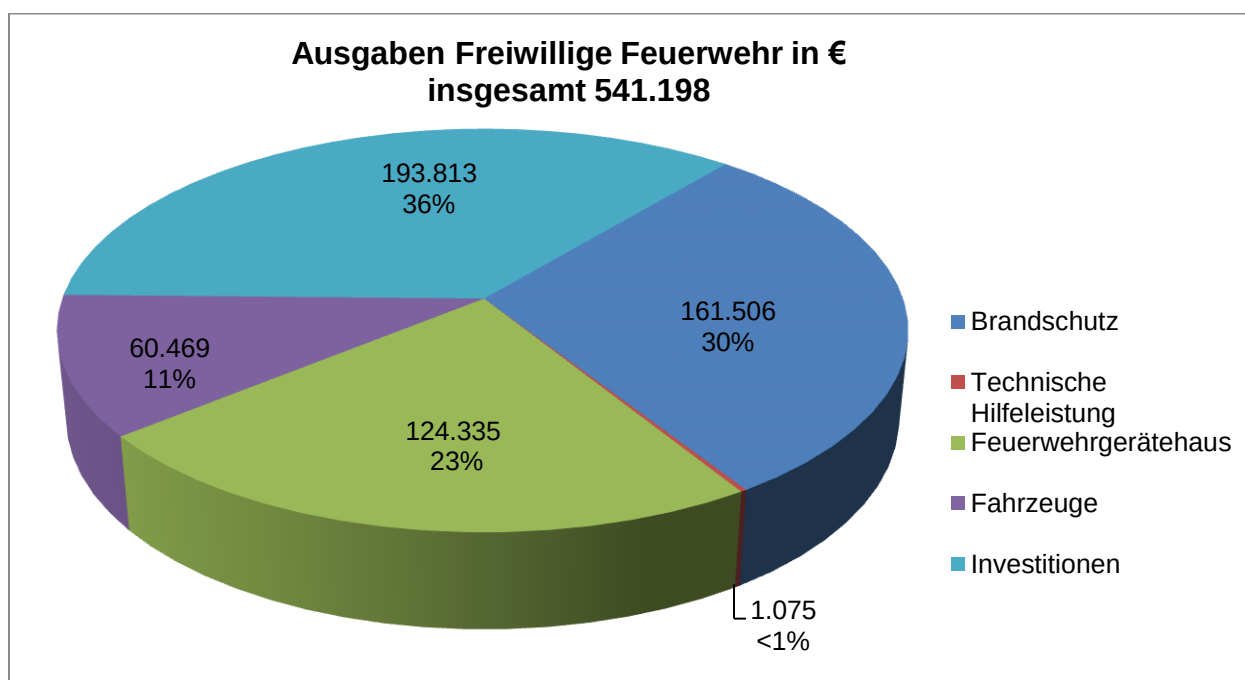


Ausgaben

Die Daten in der nachfolgenden Tabelle geben einen Überblick über die Ausgaben der einzelnen Stadtteilfeuerwehren sowie die Gesamtsumme der Ausgaben für alle fünf Feuerwehren im Berichtsjahr.

	Allgemein	Helden- bergen	Windecken	Erbstadt	Eichen	Ostheim	Gesamt
Brandschutz	114.988,32	9.861,35	14.544,91	4.129,12	5.824,04	12.158,55	161.506,29
Technische Hilfeleistung	718,29	356,37	0,00	0,00	0,00	0,00	1.074,66
Feuerwehrgerä- tehaus, Strom, Wasser, Heizung, etc.)	0,00	33.306,86	24.012,02	23.755,93	29.479,45	13.780,30	124.334,56
Fahrzeuge ge- samt (Benzin, Versicherung, Leasing, Wartung)	10.996,00	17.466,00	12.838,00	9.206,00	2.803,00	7.160,00	60.469,00
Investitionen	16.258,38	13,00	45.705,02	6.354,55	64.526,48	60.955,84	193.813,27
Gesamt Aus- gaben	142.960,99	61.003,58	97.099,95	43.445,60	102.632,97	94.054,69	541.197,78

Angaben in €

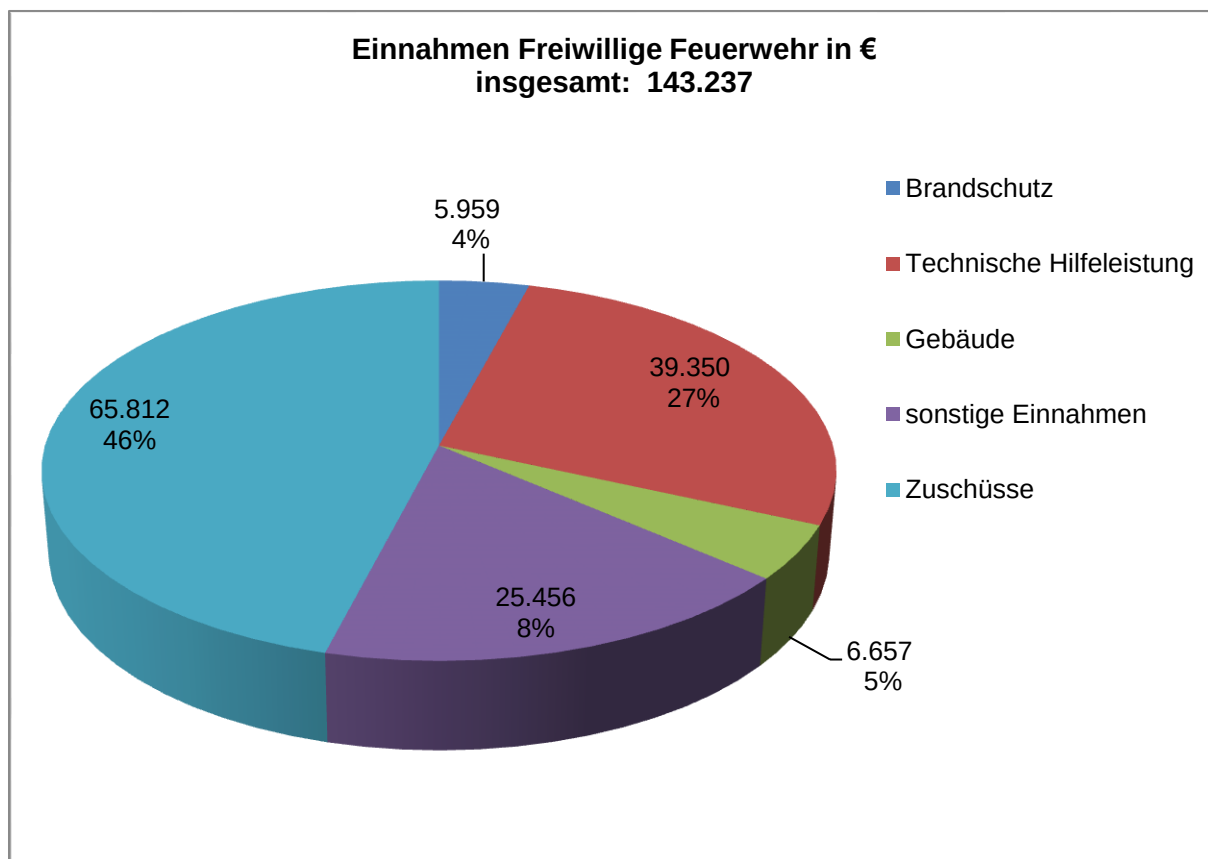


Einnahmen

Die in diesem Abschnitt dargestellten Daten beziehen sich auf die Einnahmen der einzelnen Stadtteilfeuerwehren sowie die Gesamtsumme der Einnahmen für alle fünf Feuerwehren für das Jahr 2014.

	Allgemein	Helden- bergen	Windecken	Erbstadt	Eichen	Ostheim	Gesamt
Brandschutz	0,00	3.246,88	1.519,61	262,77	262,77	667,28	5.959,31
Techn. Hilfeleistung	0,00	16.076,51	4.233,60	2.260,41	6.085,96	10.694,14	39.350,62
Gebäude Funkmastmiete	0,00	3.000,00	0,00	0,00	1.200,39	2.456,97	6.657,36
sonstige (Spenden, Erstattungs- pauschale MKK)	20.684,28	0,00	4.494,95	0,00	277,55	0,00	25.456,78
Zuschüsse	7.140,00	32.906,2	0,00	0,00	12.883,12	12.883,12	65.812,48
Gesamt	27.824,28	55.229,63	10.248,16	2.523,18	20.709,79	26.701,51	<u>143.236,55</u>

Angaben in €



Exkurs: Berufsfeuerwehr

Eine Berufsfeuerwehr ist eine öffentliche, kommunale Feuerwehr die i.d.R. aus verbeamteten oder festangestellten Einsatzkräften des Feuerwehrdienstes besteht. In Hessen sind Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern verpflichtet eine Berufsfeuerwehr einzurichten.

Aber auch für Städte mit weniger als 100.000 Einwohnern besteht nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz die Möglichkeit zur Einrichtung einer Berufsfeuerwehr.

Erforderliche Beschäftigungszahl

Die in diesem Abschnitt dargestellten Daten beziehen sich auf die personellen und monetären Voraussetzungen einer Berufsfeuerwehr für die Stadt Nidderau.

Die zur Berechnung notwendigen Daten basieren auf der Mitteilung des Gefahrenabwehrzentrums des MKK.

Anhand der folgenden Tabelle ist ersichtlich, dass eine Berufsfeuerwehr eine Grundbesetzung mit 8 hauptberuflich beschäftigten Feuerwehrangehörigen erfordern würde.

hauptberuflich Beschäftigte	Besoldung	Anzahl
Führungskraft	A 9	2
Truppenführer	A 8	2
Maschinist	A 8	1
Fahrer Drehleiter	A 7	1
Truppenführer Drehleiter	A 7	2
		Gesamt: 8

Um eine 24 Stunden am Tag einsatzfähige Berufsfeuerwehr abzudecken, ist die Summe der Grundbesetzung mit einem Personalfaktor von 4, 5 bis 5 zu multipliziert.

Daraus ergibt sich ein Gesamtpersonalbedarf von 36 - 40 hauptberuflichen Feuerwehrbeschäftigten.

Personalkosten

Die Höhe der jährlich anfallenden Personalkosten richtet sich nach der Einstufung in die jeweilige Besoldungsgruppe. Diese wird in den Städten mit Berufsfeuerwehr unterschiedlich angesetzt je nach Qualifikation, Berufserfahrung, Alter etc.

In der folgenden Personalkostenberechnung einer Berufsfeuerwehr wurde ein Mittelwert von 60.000 € pro Beschäftigten angenommen.

Zur Ermittlung der jährlichen Gesamtpersonalkosten ist der Mittelwert (60.000 €) mit der Summe der Grundbesetzung (8 Beschäftigte) und mit dem Personalfaktor (4,5 bis 5) zu multiplizieren. Daraus ergeben sich jährliche Gesamtpersonalkosten zwischen 2.160.000 € (Personalfaktor 4,5) bis 2.400.000 € (Personalfaktor 5).

Kindertagesstätten (Kita)

Allgemeines

In den vergangenen Jahren zeichnete sich ab, dass das Bedürfnis nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestiegen ist.

Dem ist auch der Gesetzgeber gefolgt und hat den Anspruch auf einen Betreuungsplatz erweitert. So haben seit dem 1. August 2013 Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung oder Kindertagespflege (§ 24 SGB VIII). Um diesen Anspruch umzusetzen ermitteln die Gemeinden zusammen mit den freien Trägern der öffentlichen Jugendhilfe jährlich den Bedarf an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege und stellen die Ergebnisse in einem Bedarfsplan fest.

Zu beachten ist, dass die jeweiligen Werte für die Rahmenkapazität und die rechnerischen Belegungswerte voneinander abweichen. Dies ist den Vorgaben des neuen Kinderförderungsgesetzes (KiföG) geschuldet. Danach ist je nach Betreuungsart für jedes Kind ein bestimmter Berechnungsfaktor anzusetzen. Kindergartenkinder und Hortkinder erhalten den Faktor 1. Kinder vom 2 bis 3 Lebensjahr wird der Faktor 1,5 und Kindern unter 2 Jahren der Faktor 2,5 zugeordnet. Für die Betreuungseinrichtungen hat dies jedoch den Vorteil, dass sie bis zur festgelegten Rahmenkapazität flexibler in der Belegung der einzelnen Betreuungsgruppen sind.

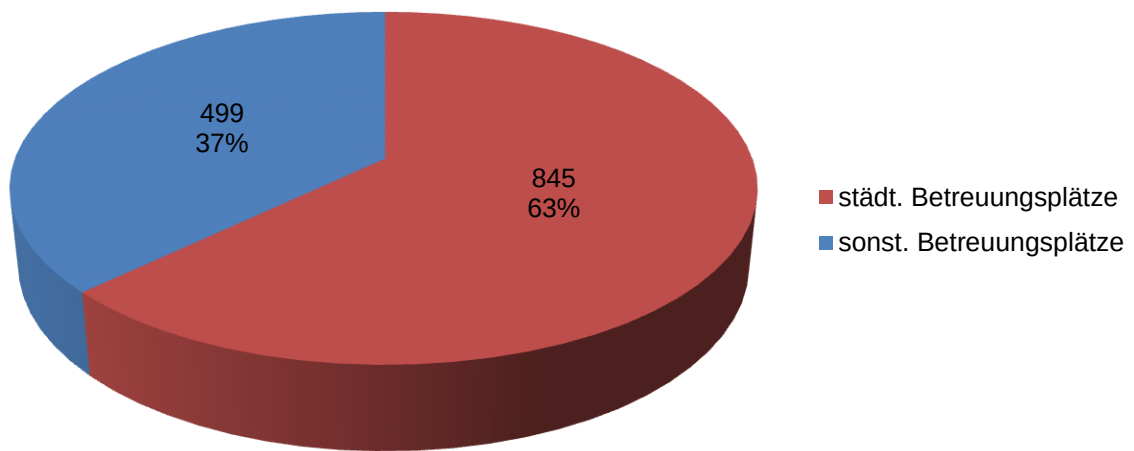
Aufgrund der anzuwendenden Berechnungsfaktoren für die U 2 und U 3 Betreuung, wurde zum besseren Verständnis der Belegung der Betreuungseinrichtungen der rechnerische Belegungswert ermittelt.

Betreuungsplätze insgesamt

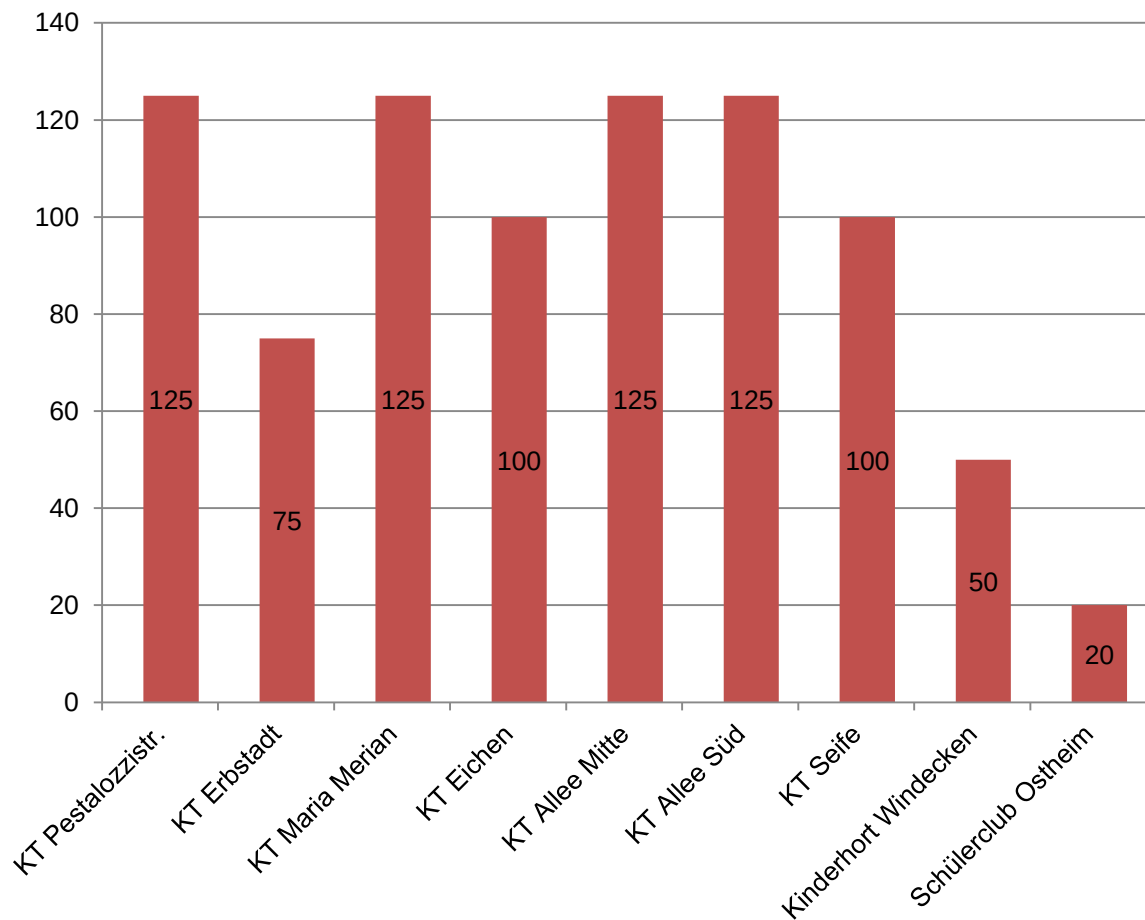
Die Stadt Nidderau ist Träger von sieben Tageseinrichtungen für Kinder und zwei Kinderhorten. Darüber hinaus bestehen neun weitere Einrichtungen in anderer Trägerschaft, in denen Kinder betreut werden können.

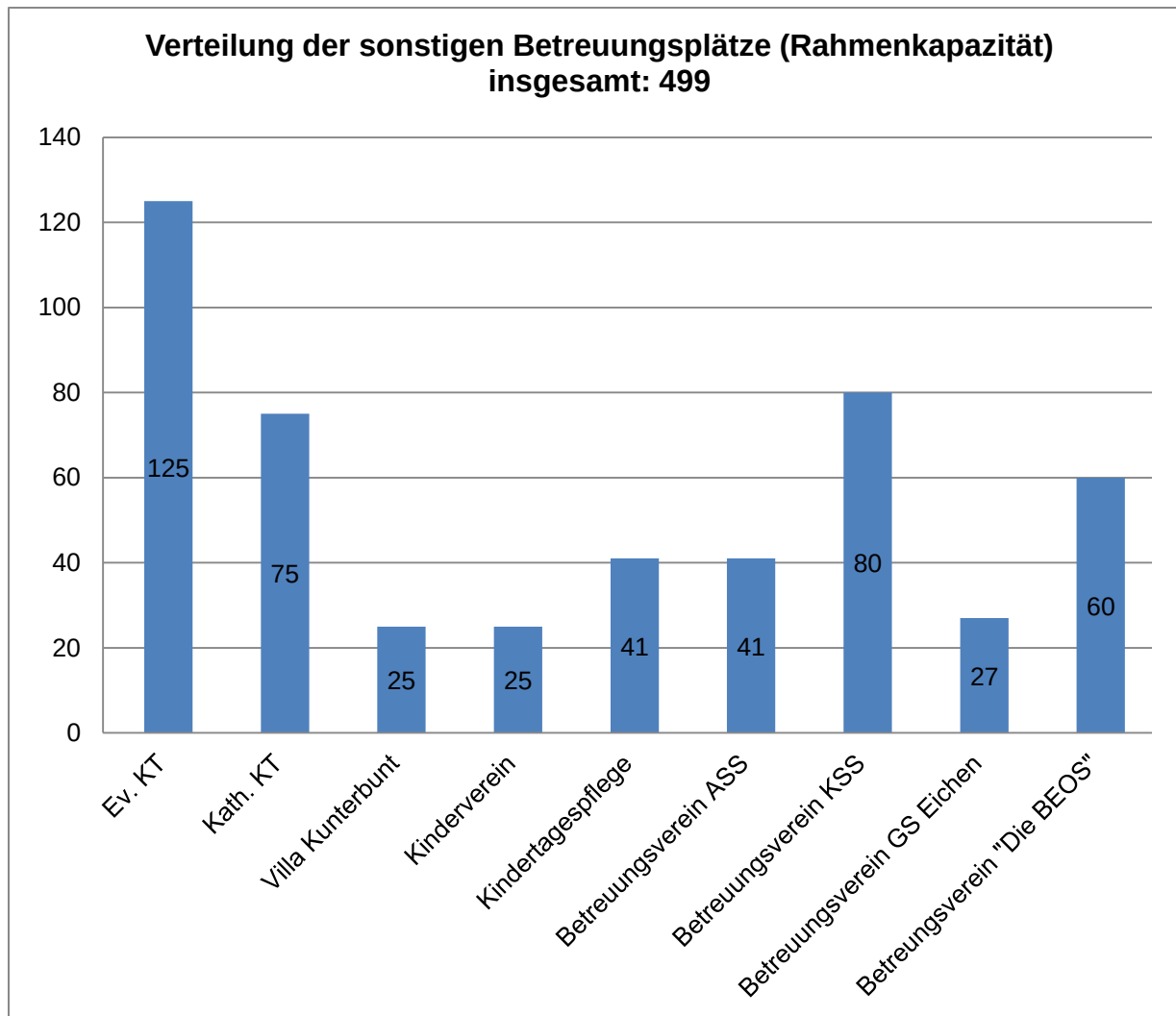
Zum Stichtag 31.12.2014 standen in diesen achtzehn Einrichtungen insgesamt 1344 Betreuungsplätze für die U2, U3, Kita und Hortbetreuung, d.h. für Kinder im Alter von 1 bis 11 Jahren zur Verfügung. Hiervon werden 845 Betreuungsplätze von der Stadt Nidderau bereitgestellt, was einem Anteil von 63 % entspricht. Sonstige Betreuungseinrichtungen stellen mit 499 Plätzen 37 % der Betreuungsplätze.

**Betreuungsplätze (Rahmenkapazität)
insgesamt: 1344**



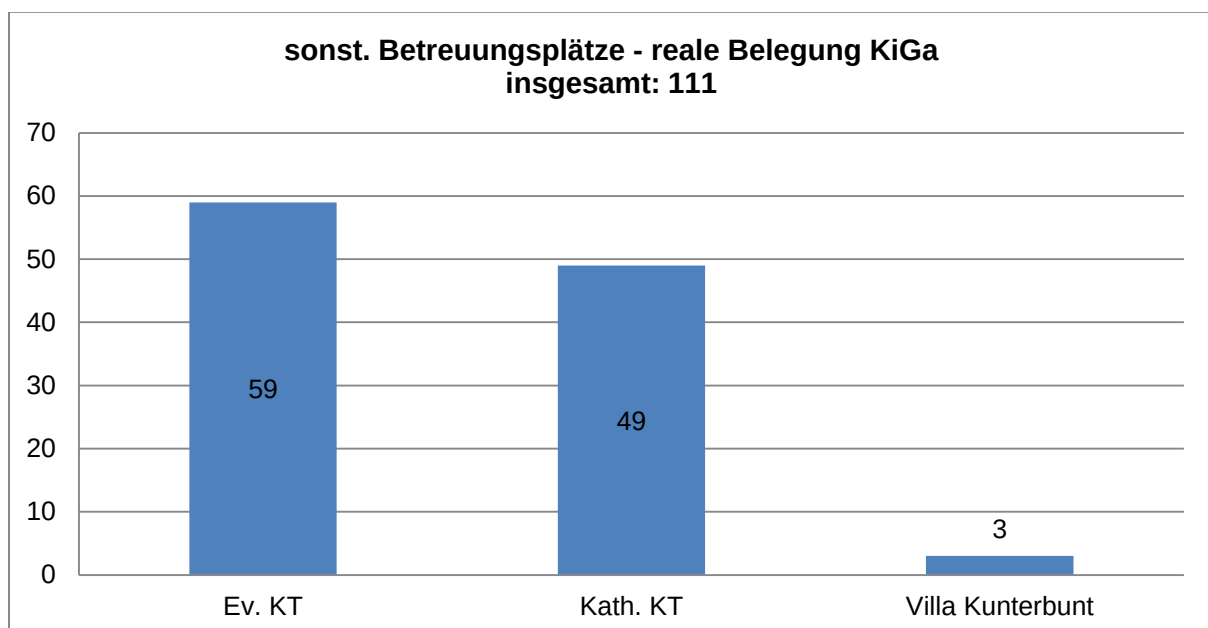
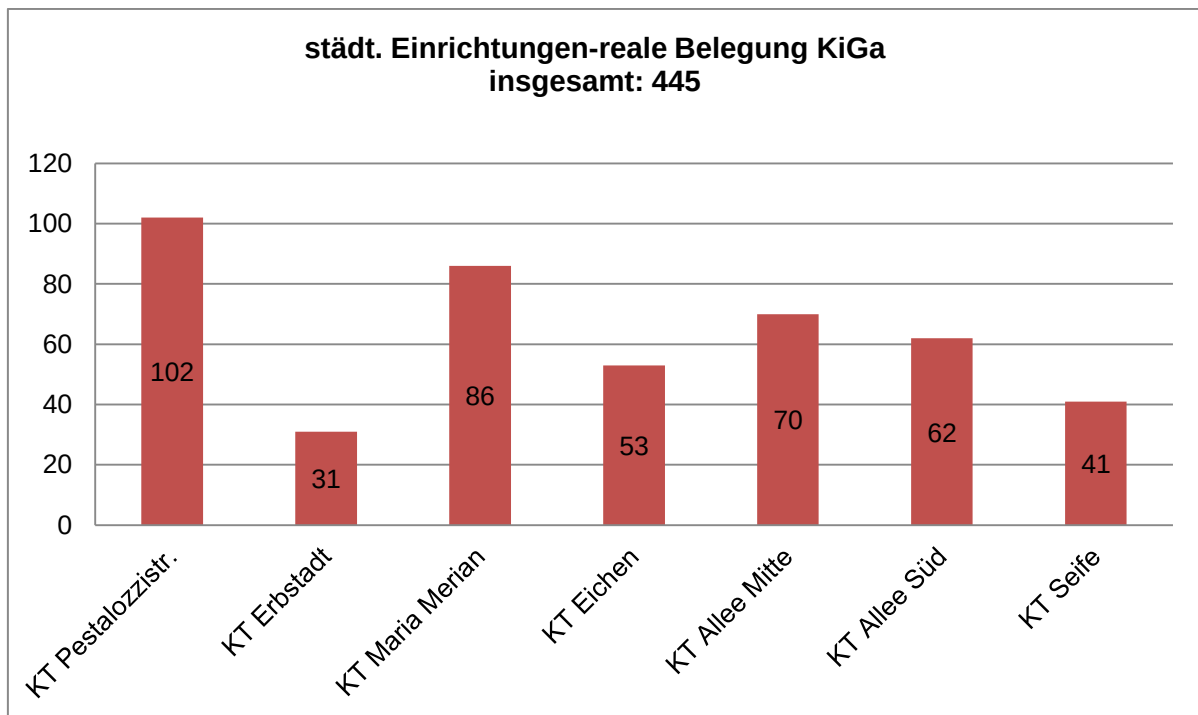
**Verteilung der städtischen Betreuungsplätze (Rahmenkapazität)
insgesamt: 845**





Betreuungsplätze Kindergarten (KiGa)

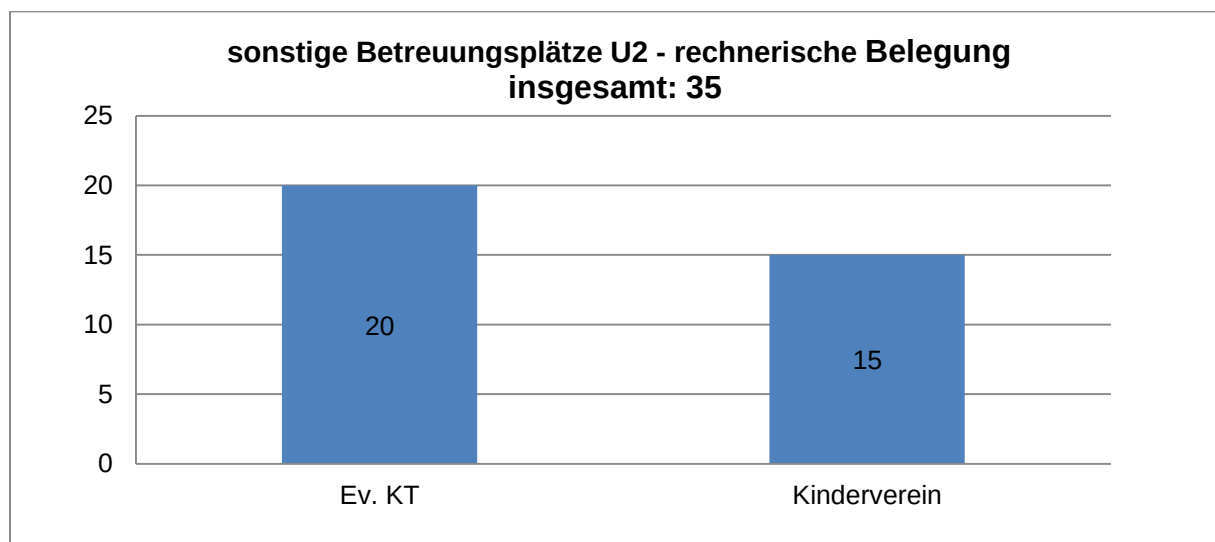
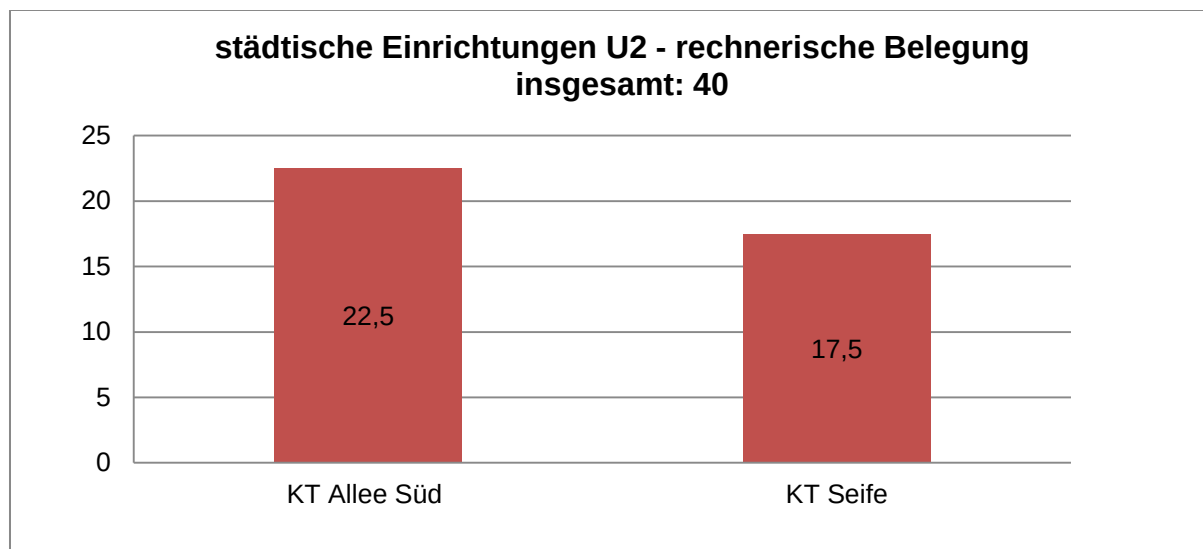
Die Stadt Nidderau verfügt über 7 städtische Kindertagesstätten. In diesen Kindertagesstätten wurden im Berichtsjahr 445 Kindergartenkinder betreut. Weiterhin gibt es 2 Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft und 1 private Einrichtungen. Diese betreuten 111 Kindergartenkinder in 2014. Das nachfolgende Diagramm zeigt die Verteilung der betreuten Kindergartenkinder auf die jeweiligen Einrichtungen auf.



Betreuungsplätze U 2

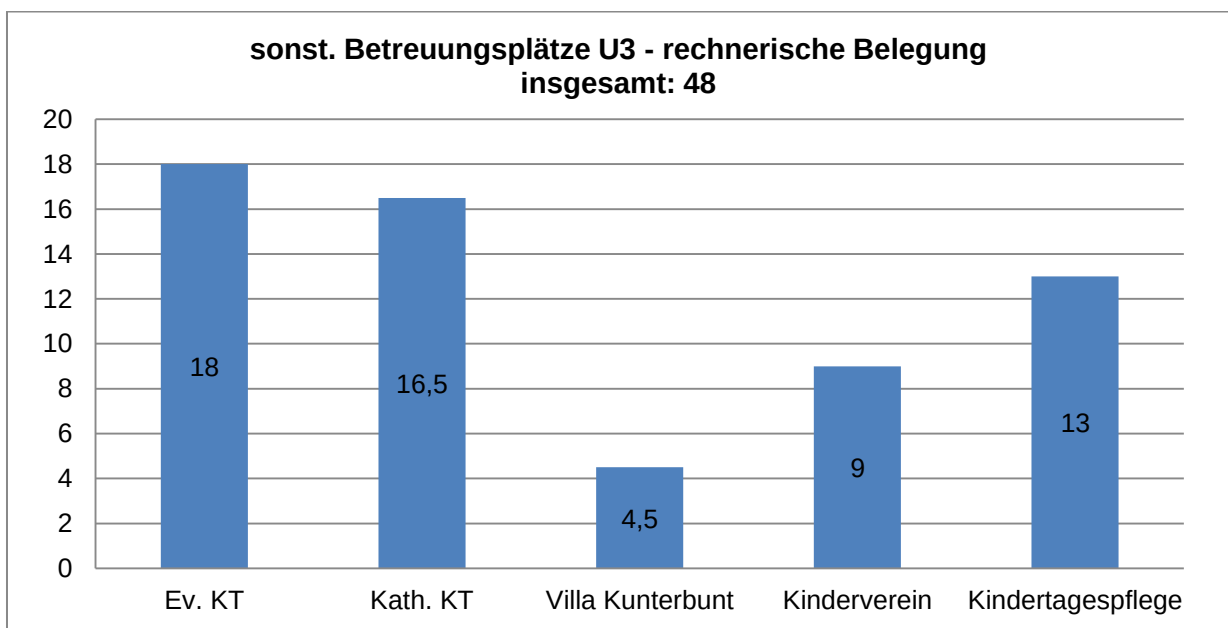
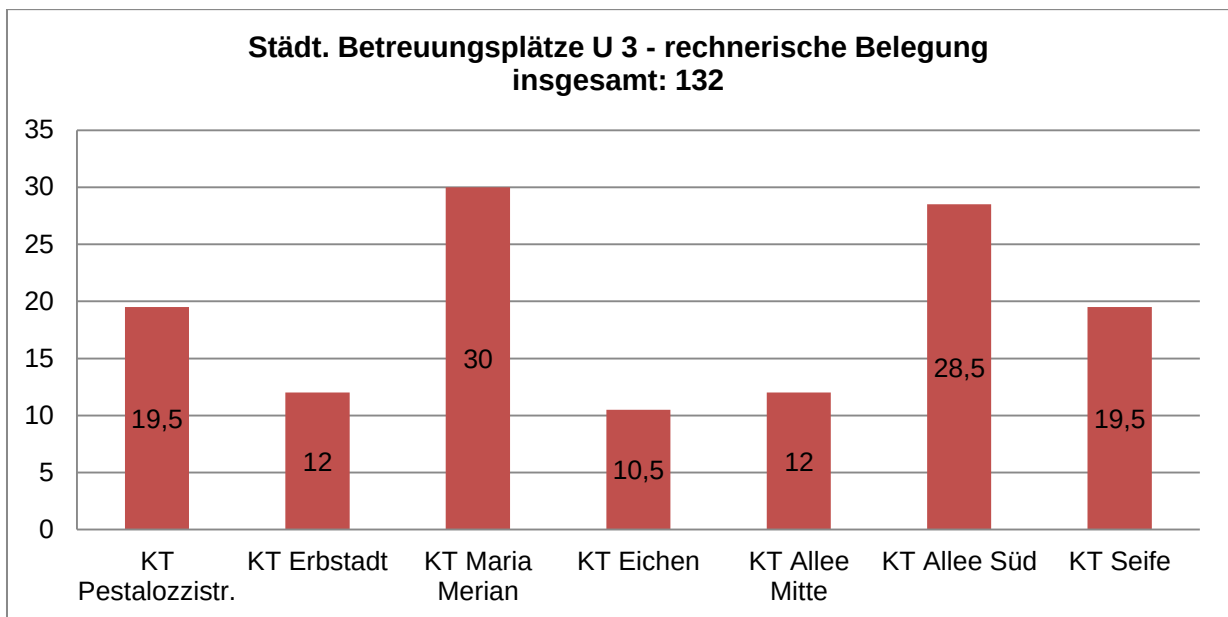
Aufgrund der Änderung des SGB VIII sind seit dem 01. August 2013 Krippenplätze für Kinder unter 3 Jahren bedarfsgerecht vorzuhalten. Im Jahr 2014 wurden in den städtischen Kindertageseinrichtungen Kita Allee Süd 9 Kinder und in der Kita Seife 7 Kinder im Alter von 1-2 Jahren betreut. Bei den sonstigen Betreuungseinrichtungen waren es bei der Evangelischen Kita 8 Kinder sowie beim Kinderverein 6 Kinder. Diese Zahlen sind nach dem KiFöG mit dem Berechnungsfaktor 2,5 zu multiplizieren. Daraus ergibt sich für die städtischen Einrichtungen Kita Allee Süd eine rechnerische Belegung von 22,5 und für die Kita Seife eine rechnerische Belegung von 17,5.

Bei den sonstigen Betreuungsplätzen liegt die rechnerische Belegung bei der Evangelischen Kita bei 20 und beim Kinderverein bei 15.



Betreuungsplätze U 3

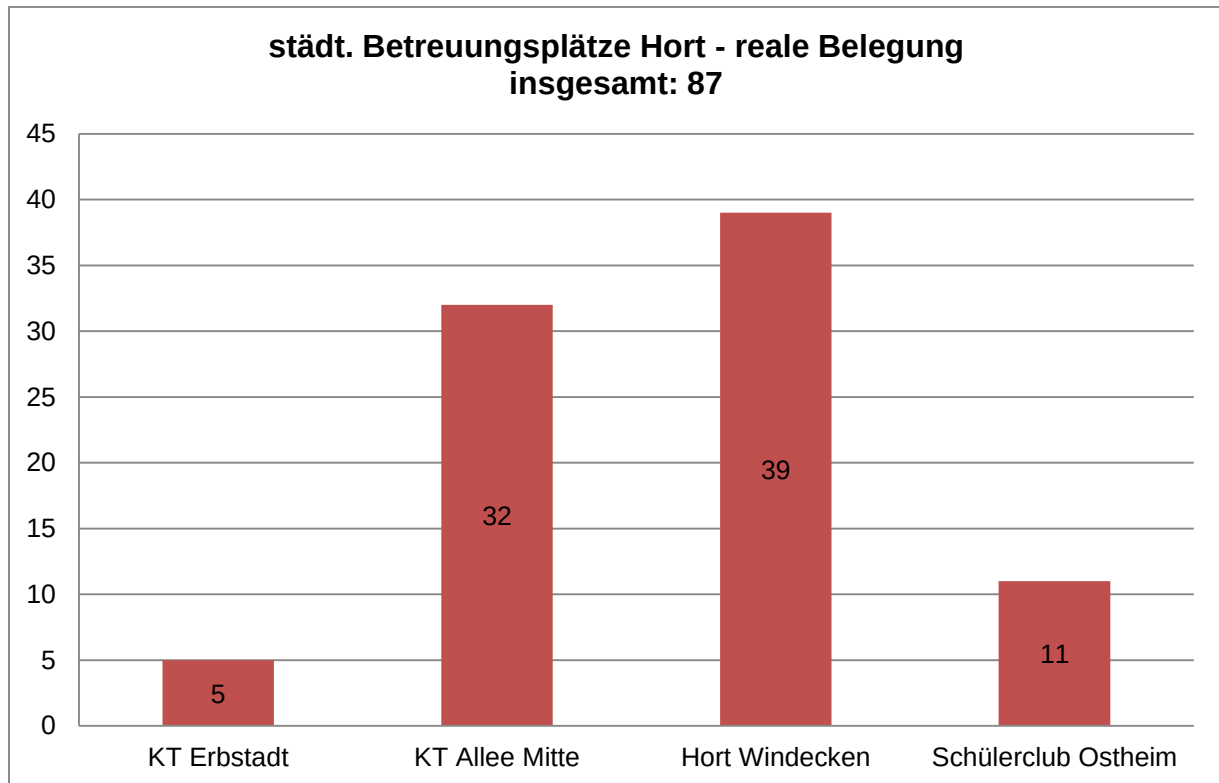
In den städtischen Kindertageseinrichtungen wurden zum 31.12.2014 insgesamt 88 Kinder im Alter von 2-3 Jahren betreut. Bei den sonstigen Betreuungseinrichtungen waren es insgesamt 45 Kinder. Zur Ermittlung der rechnerischen Belegung nach dem KiFöG ist die Anzahl der Kinder hier mit dem Faktor 1,5 zu multiplizieren. Damit ergibt sich für die städtischen Betreuungsplätze eine Belegung von 132. Die sonstigen Betreuungseinrichtungen wiesen eine rechnerische Belegung von 67,5 auf. Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht die Verteilung der (rechnerischen) Belegung auf die einzelnen Betreuungseinrichtungen.

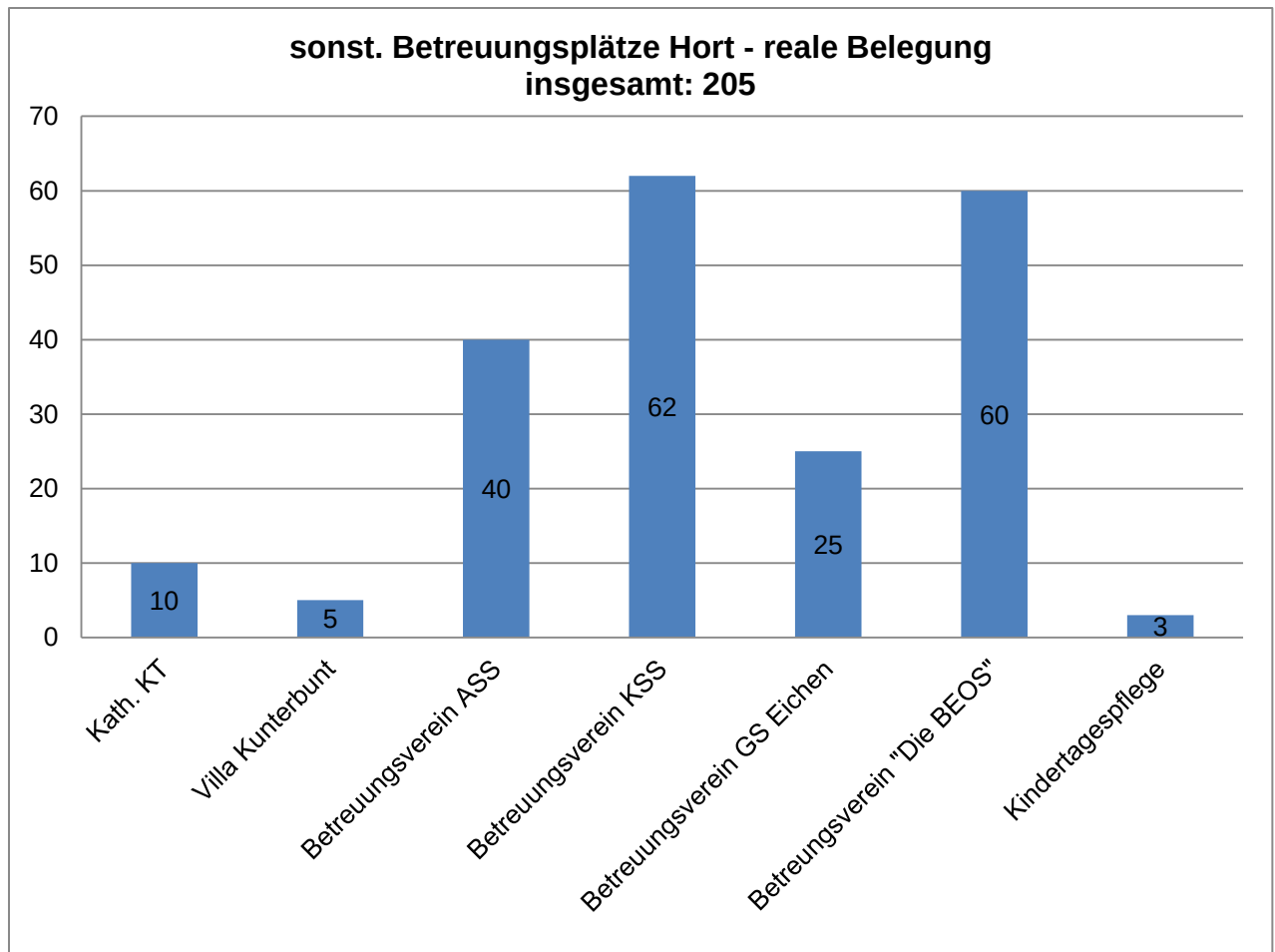


Betreuungsplätze Hort

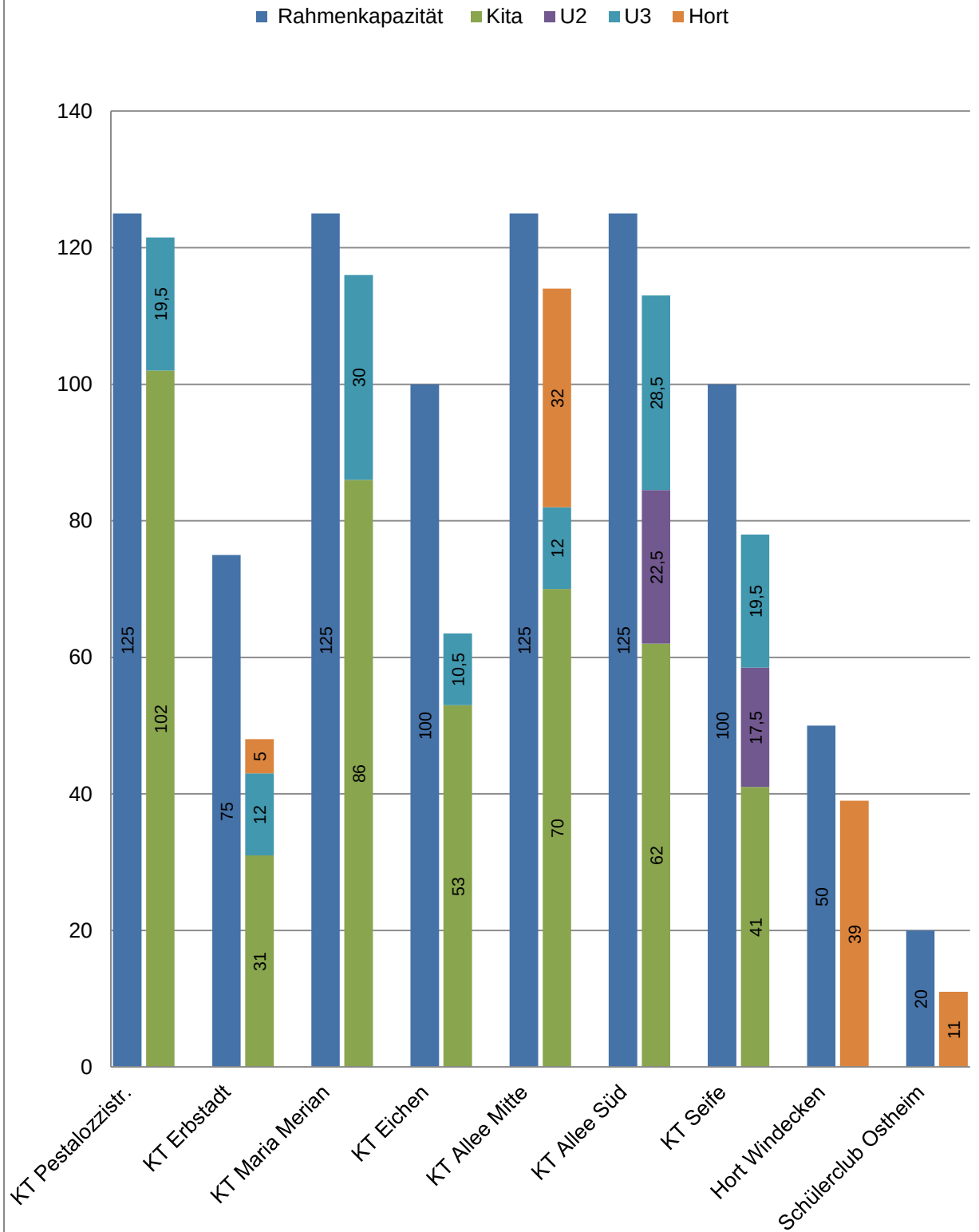
Die Stadt Nidderau verfügt über 2 städtische Horte. Darüber hinaus werden in 2 städtischen Kitas werden ebenfalls Grundschulkinder betreut. Darüber hinaus bestehen 7 weitere Einrichtungen zur Betreuung von Grundschulkindern.

Insgesamt standen 292 Hortplätze im Berichtsjahr zur Verfügung. Davon unterhielt die Stadt Nidderau 87 Plätze. Die sonstigen Betreuungseinrichtungen stellten 205 Hortplätze bereit.

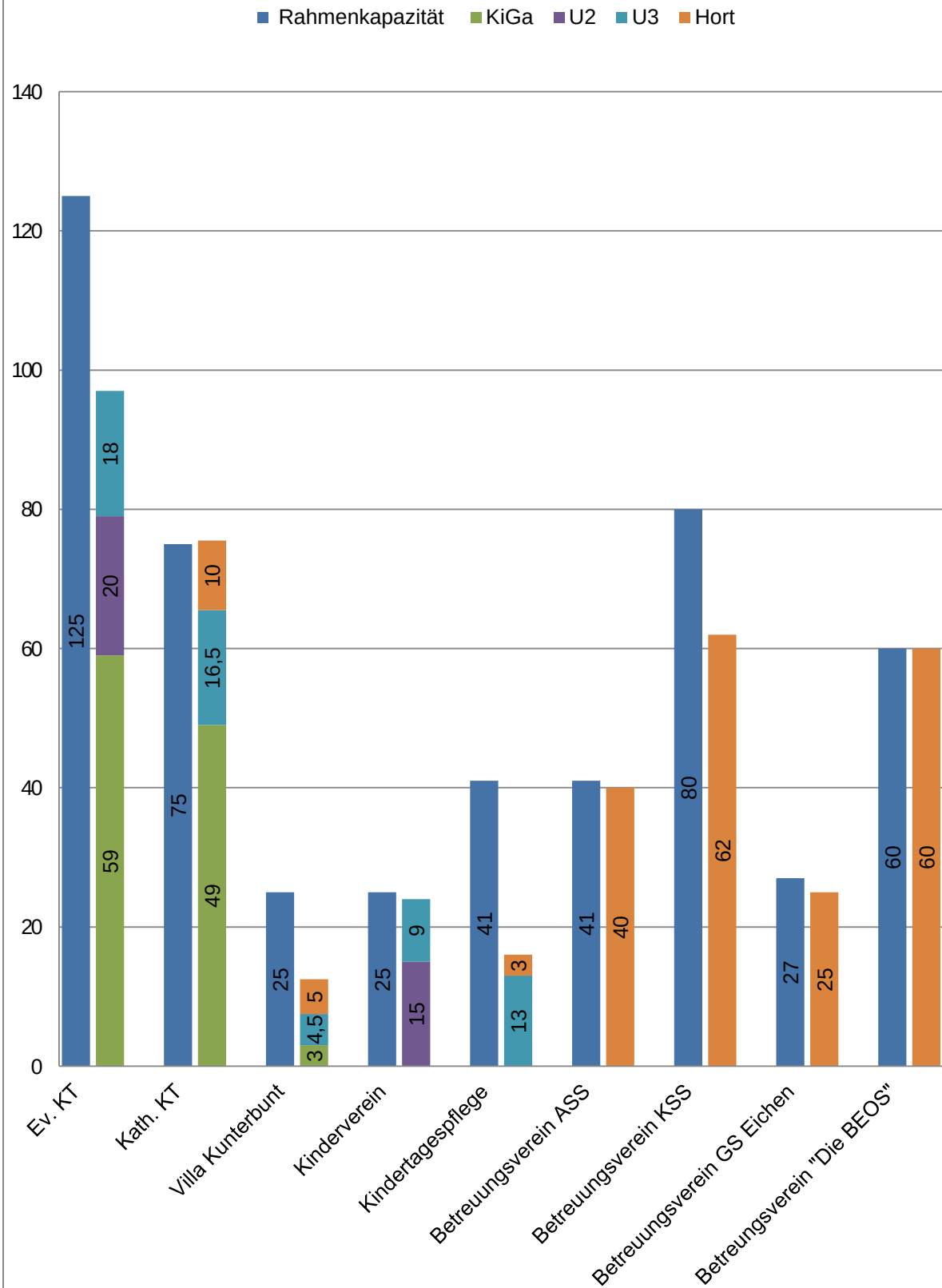




Vergleich Belegung städt. Betreuungseinrichtungen 2014



Vergleich Belegung sonst. Betreuungseinrichtungen 2014



Kinderbetreuungskosten

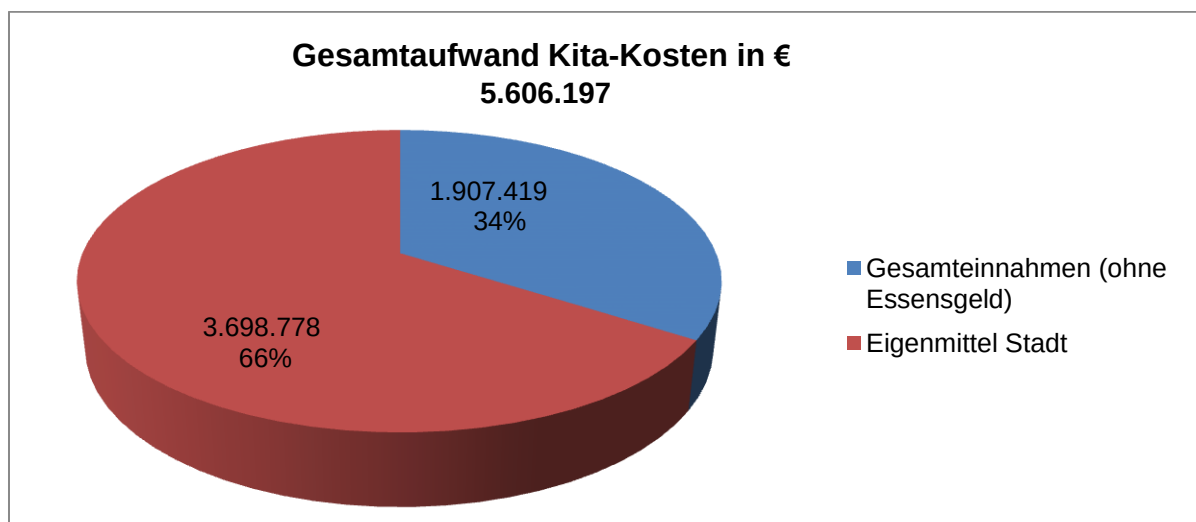
Für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen werden gem. § 90 Abs. 1 SGB VIII i.V.m. § 31 HKJGB Betreuungskosten von den Eltern/Sorgeberechtigten erhoben. Diese Kostenbeiträge sind jedoch nicht kostendeckend. Die Kostendeckung durch die Beiträge der Eltern/Sorgeberechtigten decken nur einen Anteil der tatsächlich anfallenden Betriebskosten. Die darüber hinausgehenden Betriebskosten werden, neben Mitteln des Bundes und des Landes, durch die Stadt Nidderau finanziert. Die nachfolgenden Daten geben einen Überblick über die Kinderbetreuungskosten der Stadt Nidderau.

Ausgaben

Bei den Ausgaben für die Kinderbetreuung wurde sowohl die Betreuung in den städtischen Kitas und dem städtischen Hort als auch die sonstige Betreuung von Kindern durch freie Träger dargestellt. Für die Berechnung der Kinderbetreuungskosten wurde das Verpflegungs-/Essensgeld außer Betracht gelassen, da dies kostendeckend erhoben wird und damit mit dem Wert 0 anzusetzen wäre.

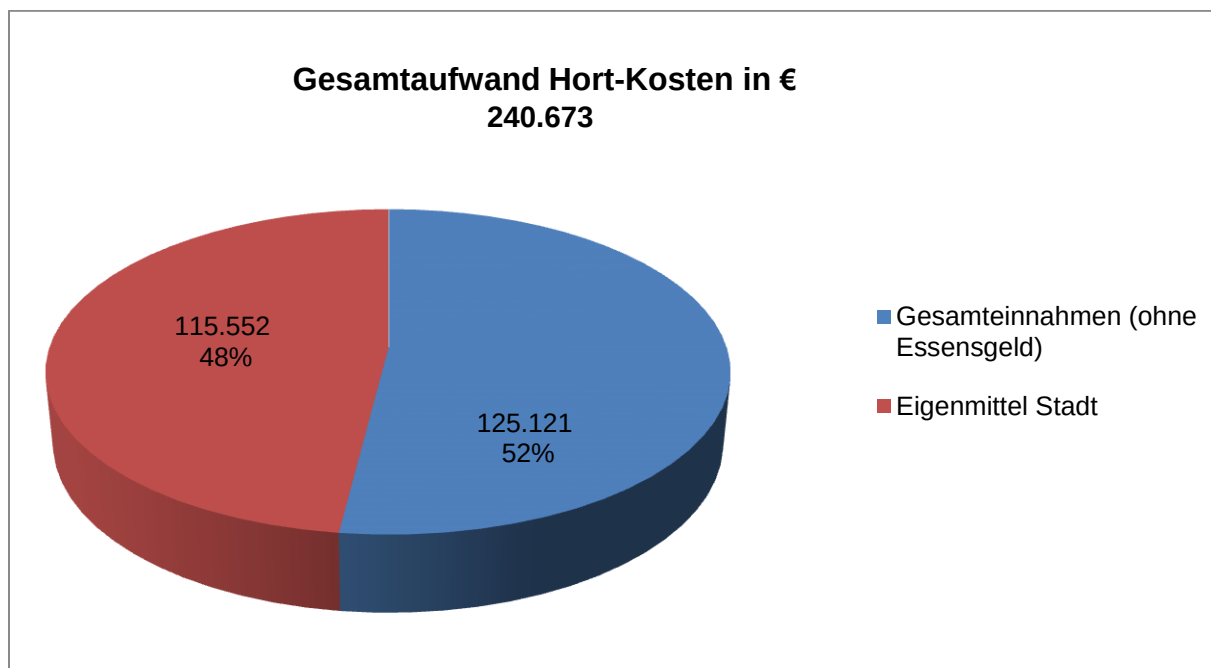
Kosten Kinderbetreuung Kita 2014

Gesamtaufwand (ohne Verpflegung)	5.606.197,12 €
Gesamteinnahmen (ohne Essensgeld)	1.907.418,80 €
Zuschussbedarf	3.698.778,32 €
Gesamtkostendeckungsgrad	34,0%*
Zuschuss Stadt Nidderau	66,0%



Kosten Kinderbetreuung Hort 2014

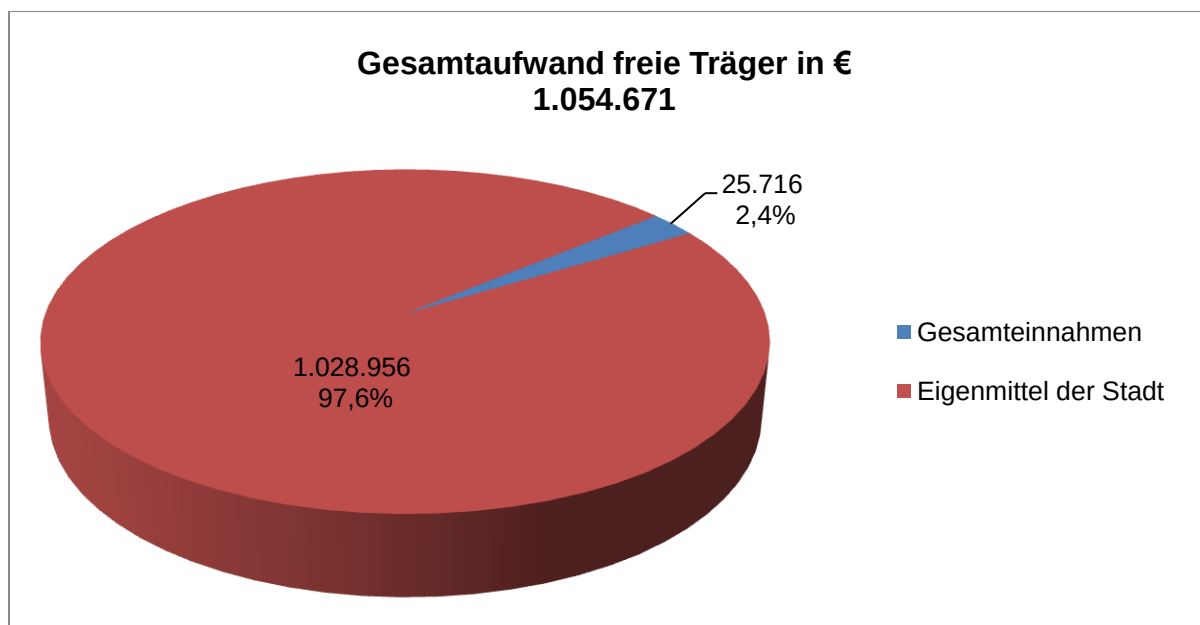
Gesamtaufwand (ohne Verpflegung)	240.672,78 €
Gesamteinnahmen (ohne Essensgeld)	125.120,85 €
Zuschussbedarf	115.551,93 €
Gesamtkostendeckungsgrad	52,0%*
Zuschuss Stadt Nidderau	48,0%



Kosten Kinderbetreuung freie Träger 2014

Gesamtaufwand	1.054.671,29 €
Gesamteinnahmen	25.715,58 €
Zuschussbedarf	1.028.955,71 €
Gesamtkostendeckungsgrad	2,4% *
Zuschuss Stadt Nidderau	97,6%

* Die Ermittlung des Gesamtkostendeckungsgrad basiert auf der Berücksichtigung aller im Berichtsjahr angefallenen Aufwendungen und Einnahmen im Rahmen der jeweiligen Kinderbetreuung. E handelt sich hierbei nicht um den Deckungsgrad, der durch die zu zahlenden Betreuungsgebühren der Eltern entsteht. .



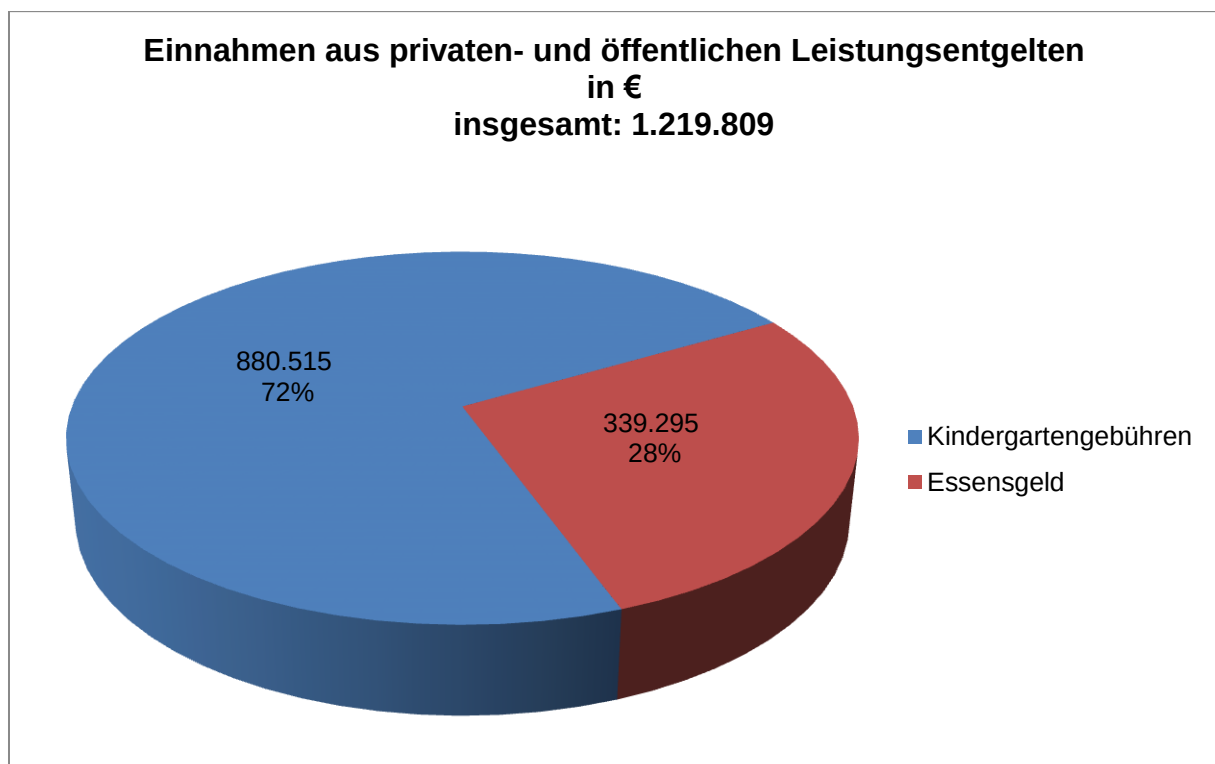
Einnahmen

Kindergartengebühren

Für die Betreuung in den städt. Kindergärten erwirtschaftete die Stadt Nidderau in 2014 Einnahmen aus den Kindergartengebühren i.H.v. 880.515,50 €

Essensgeld

Die Einnahmen aus den Essensgeldern der Städt. Kindergärten betrugen in 2014 339.294,82 €



Finanzen

Steuereinnahmen

Steuern sind Einnahmen denen keine Gegenleistung gegenübersteht, sondern die direkt in das allgemeine Budget der kommunalen Leistungen fließen.

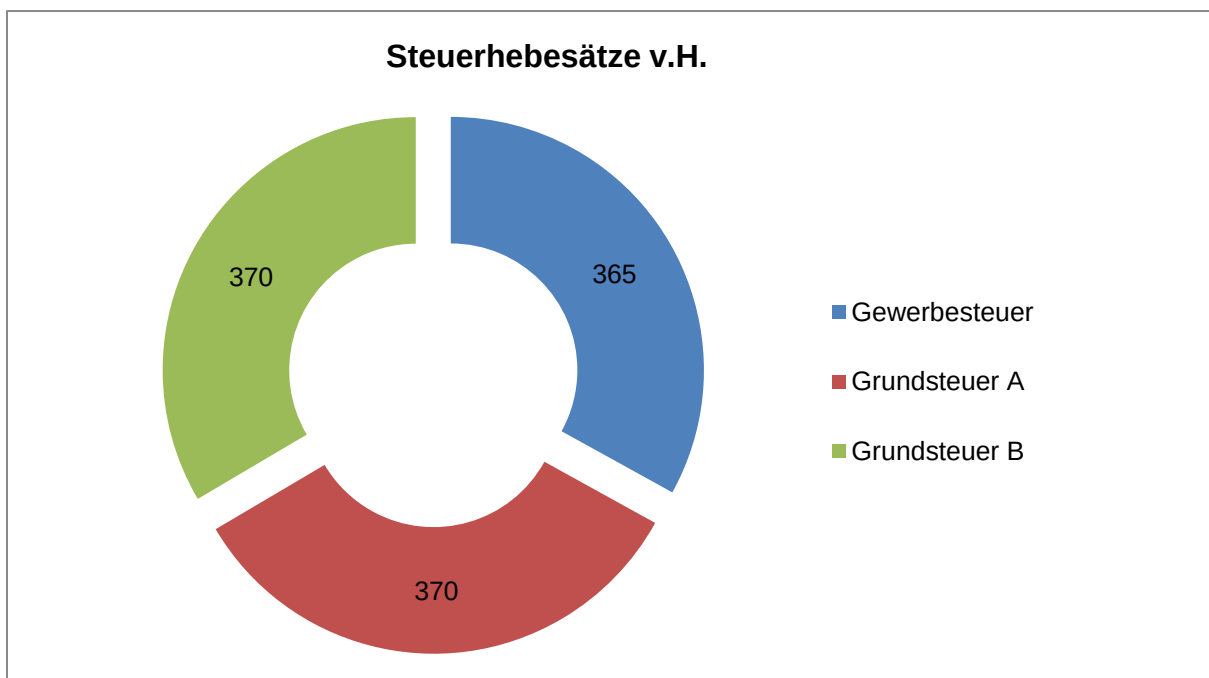
Die Steuereinnahmen unterteilen sich in Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, Anteil Einkommenssteuer sowie in sonstige Steuern (z.B. Hundesteuer, Spielapparatesteuer).

Steuerhebesätze

Die Hebesätze kennzeichnen den von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzten Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewandt wird.

Das folgende Diagramm stellt die Steuerhebesätze für das Jahr 2014 dar.

Der Gewerbesteuerhebesatz betrug in 2014 365 v.H. Der Steuerhebesatz für die Grundsteuern A und B war auf 370 v.H. festgesetzt.



(Quelle: Steuerumfrage des BdSt Hessen e.V.)

Gewerbsteuer

Die Gewerbsteuer ist eine der wichtigsten Einkunftsarten für die Gemeinden. Sie wird von den Gewinnen der ortsansässigen Gewerbebetriebe in der jeweiligen Gemeinde berechnet und erhoben. Da die Gemeinden die Steuerhebesätze selbst festlegen, können diese von Jahr zu Jahr schwanken. Die Stadt Nidderau legte den Hebesatz für die Gewerbsteuer für das Berichtsjahr 2014 auf 365 v.H. fest.

Für die Stadt Nidderau ergaben sich zum Stichtag 31.12.2014 Gewerbesteuerereinnahmen i.H.v. 5.595.946,00 €.

Im Vergleich mit den anderen 29 Kommunen des Main-Kinzig-Kreises liegt die Stadt Nidderau mit einem Gewerbsteuerhebesatz i.H.v. 365 v.H. auf dem 17. Rang und damit über den mittleren Werten der Gewerbsteuerhebesätze. Der Durchschnittswert des Gewerbsteuerhebesatzes des Main-Kinzig-Kreises lag im Jahr 2014 bei 357 v.H. Der niedrigste im MKK festgesetzte Gewerbsteuerhebesatz lag bei 300 v.H., der höchste bei 430 v.H.

(Quelle: Steuerumfrage des BdSt Hessen e.V.)

Grundsteuer A

Die Grundsteuer A wird für agrarisch oder forstwirtschaftlich genutzte Flächen erhoben.

Für die Grundsteuer A legte die Stadt Nidderau den Hebesatz im Jahr 2014 auf 370 v.H. fest.

Die Einnahmen für die Grundsteuer A beliefen sich zum Stichtag 31.12.2014 auf 96.979,00 €.

Hier liegt die Stadt Nidderau auf Rang 21 der 29 verglichenen Kommunen und damit im oberen Drittel der höchsten Hebesätze für die Grundsteuer A. Der Durchschnittswert für die Grundsteuer A lag 2014 im Main-Kinzig-Kreis bei 321 v.H. Der niedrigste im MKK festgesetzte Hebesatz liegt bei 200 v.H., der höchste bei 400 v.H. (Quelle: Steuerumfrage des BdSt Hessen e.V.)

Grundsteuer B

Die Grundsteuer B wird für baulich genutzte Flächen erhoben. Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde durch die Stadt Nidderau im Berichtsjahr ebenfalls auf 370 v.H. festgelegt. Die Einnahmen der Stadt für die Grundsteuer B beliefen sich zum 31.12.2014 auf 2.436.691,00 €.

Die Stadt Nidderau liegt damit im Vergleich auf dem 18. Rang von 29 Kommunen und damit im Bereich der höheren Hebesätze. Der Durchschnittswert für die Grundsteuer B lag im Main-Kinzig-Kreis bei 340 v.H. Der niedrigste Hebesatz für die Grundsteuer B lag im Main-Kinzig-Kreis bei 200 v.H., der höchste bei 500 v.H. (Quelle: Steuerumfrage des BdSt Hessen e.V.)

Anteil an der Einkommenssteuer

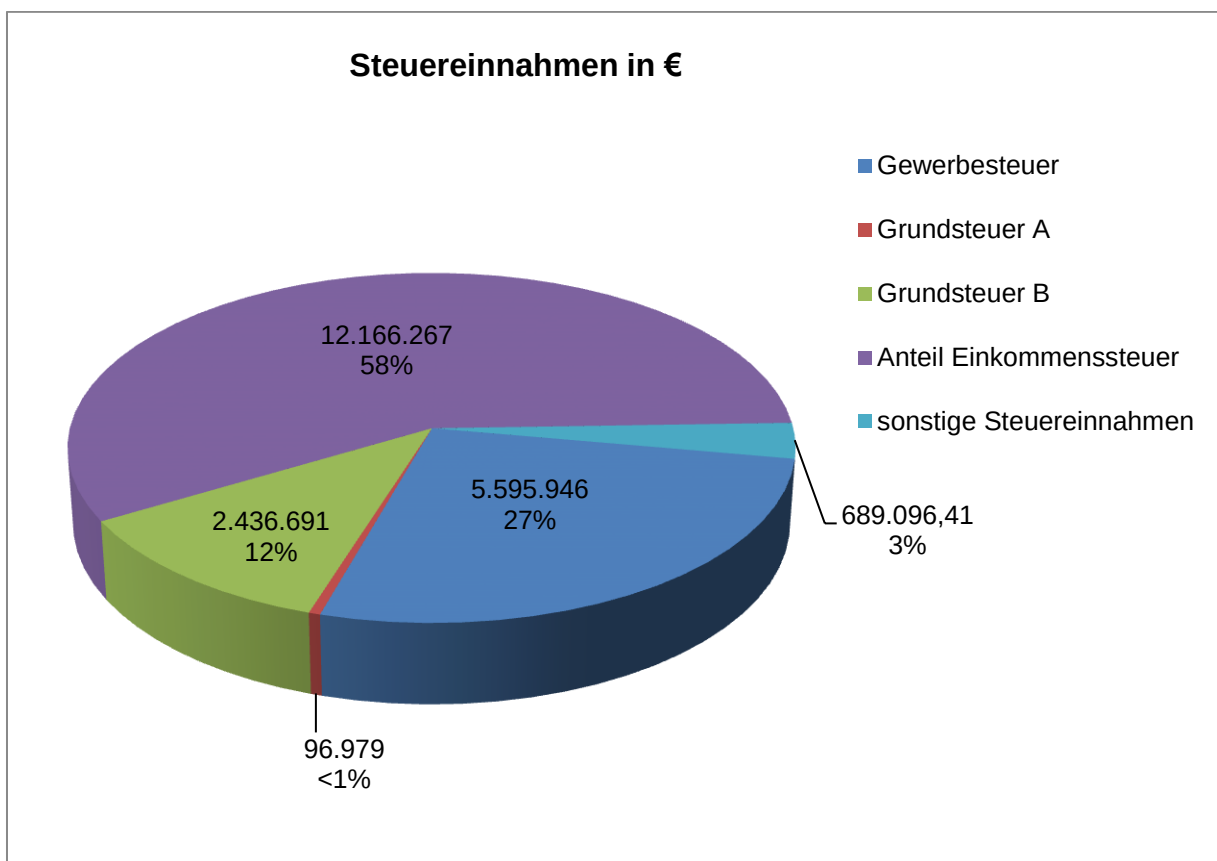
Die Einkommenssteuer ist eine der wichtigsten Einnahmequellen der Städte und Gemeinden. Sie erhalten vom Land einen Anteil am Aufkommen der Lohnsteuer sowie der veranlagten Einkommenssteuer der von den Finanzbehörden im Gebiet eines Landes eingekommenen Steuerbeträge. Die Einnahmen der Stadt Nidderau aus der Einkommenssteuer beliefen sich zum 31.12.2014 auf 12.166.267,00 €

Sonstige Steuereinnahmen

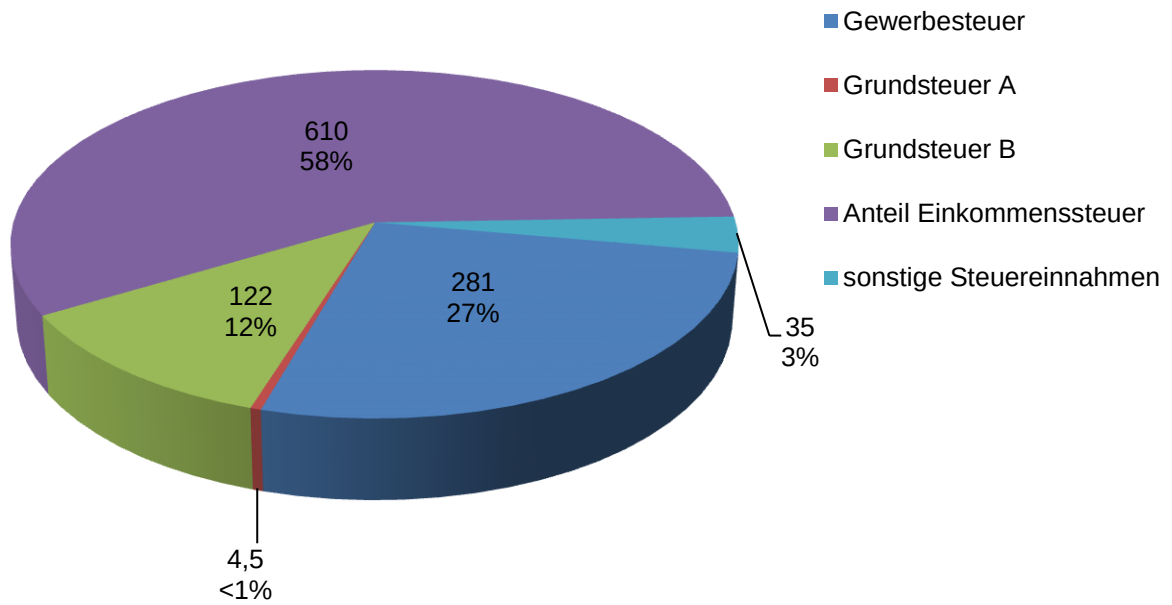
Die sonstigen Steuereinnahmen der Stadt Nidderau (z.B. Hundesteuer, örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuer etc.) beliefen sich zum 31.12.2014 auf 689.096,41 €

Steuereinnahmen insgesamt

Insgesamt konnte die Stadt Nidderau 20.984.979,41 € Steuereinnahmen für das Jahr 2014 verzeichnen.



Steuereinnahmen je Einwohner in €



Gesamtfinanzhaushalt

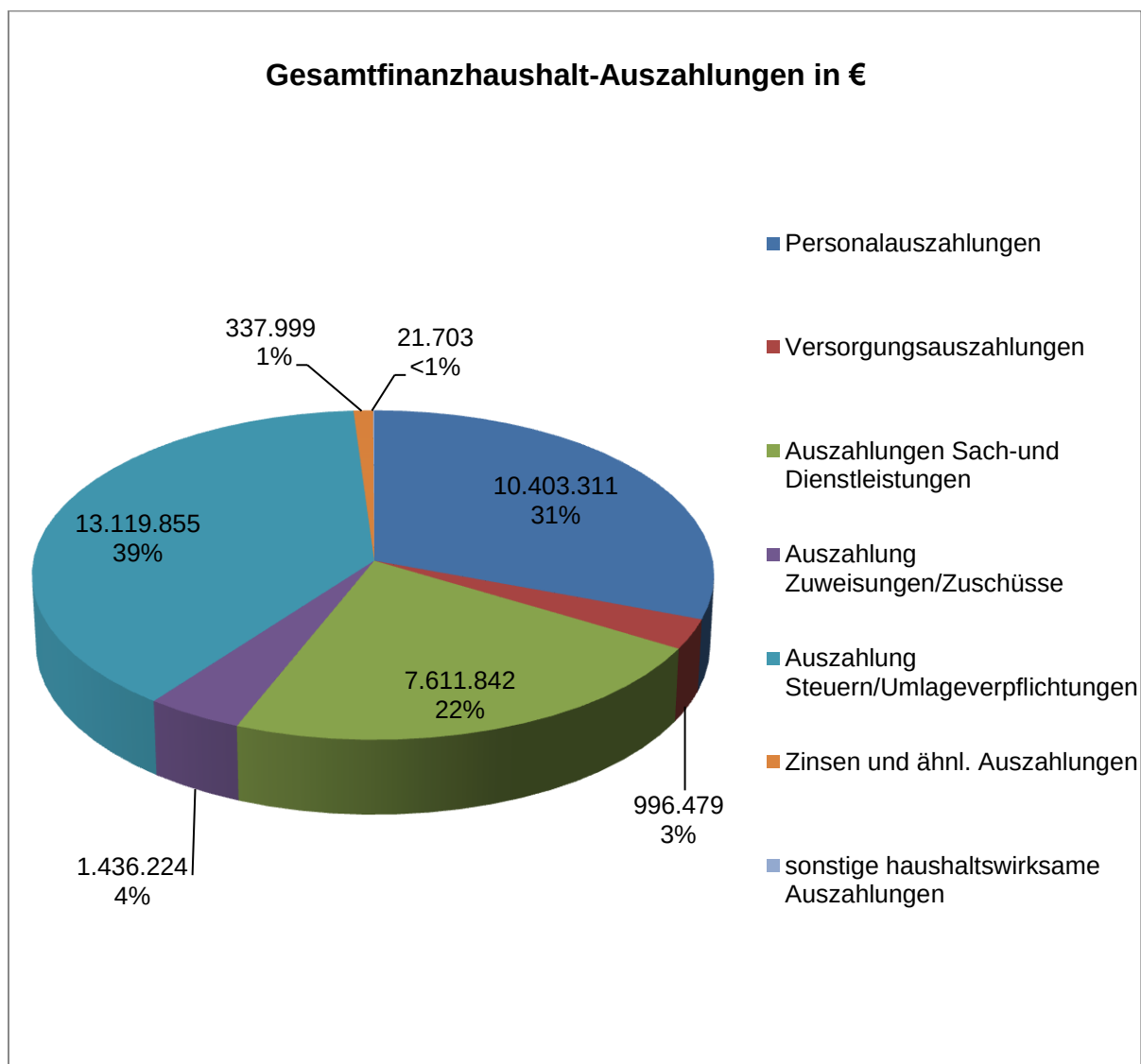
Der Gesamtfinanzhaushalt berücksichtigt die Ein- und Auszahlungen des Berichtsjahres. Er gibt einen Überblick über den Finanzmittelbestand und die vorgesehenen Investitionen der Stadt Nidderau im Haushaltsjahr 2014

Ausgaben

Die Stadt Nidderau leistete im Haushaltsjahr 2014 Ausgaben i.H.v. 33.967.413 €.

Die größten Positionen sind Auszahlungen aus Steuer und Umlageverpflichtung mit 39% sowie Personalauswendungen mit 31 % und Sach- und Dienstleistungen mit 22 %

Bei den Personalausgaben handelt es sich ausschließlich um Ausgaben für die, von der Stadt Nidderau beschäftigten Personen. Dies waren zum Stichtag 31.12.2014, einschließlich Beamter und Auszubildender, 279 Personen.

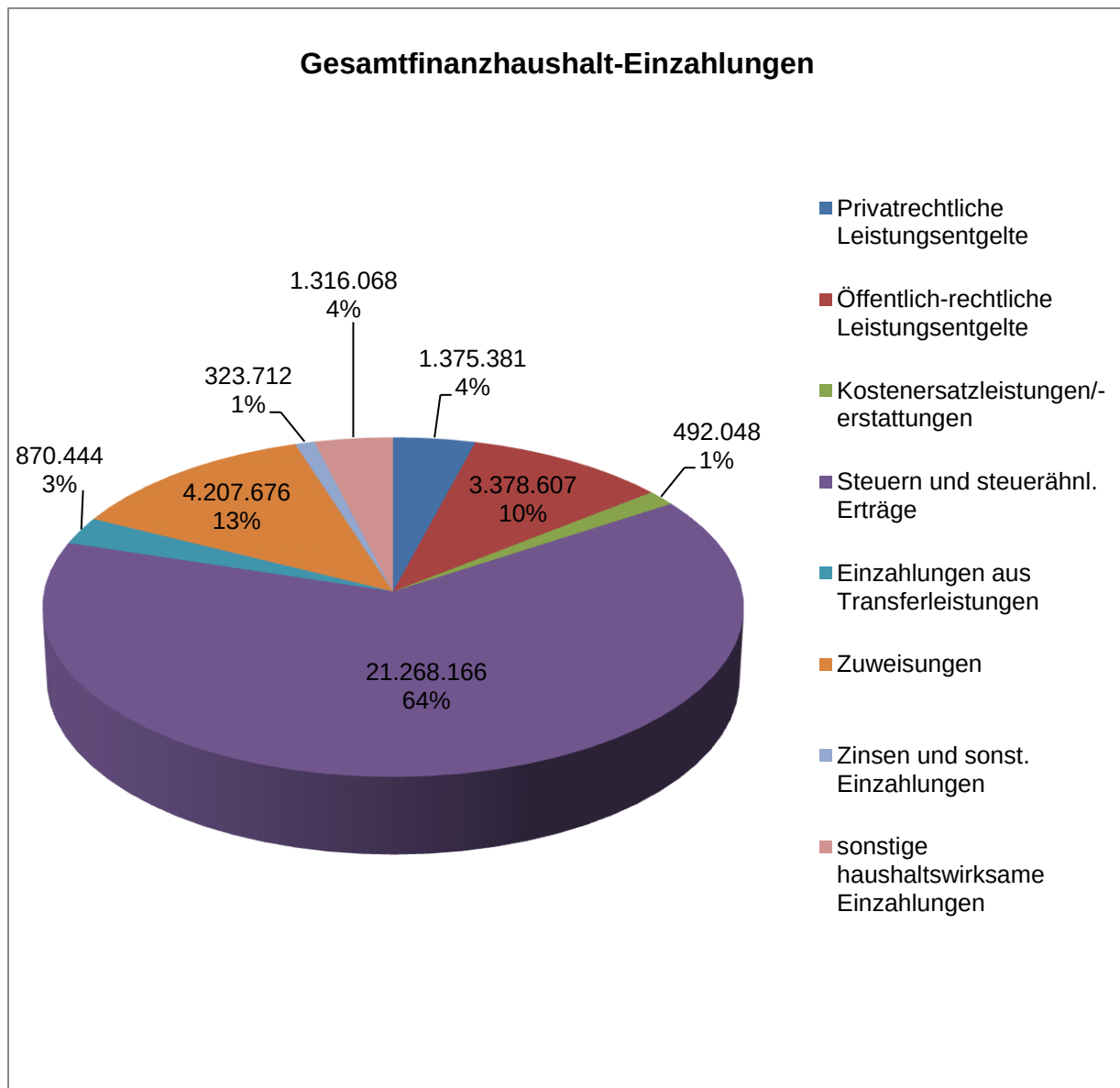


Einnahmen

Die nachfolgende Darstellung verdeutlicht die Positionen, aus denen der Stadt Nidderau Finanzmittel zufließen.

Die Einnahmen im Haushaltsjahr 2014 beliefen sich auf insgesamt 33.232.103 €.

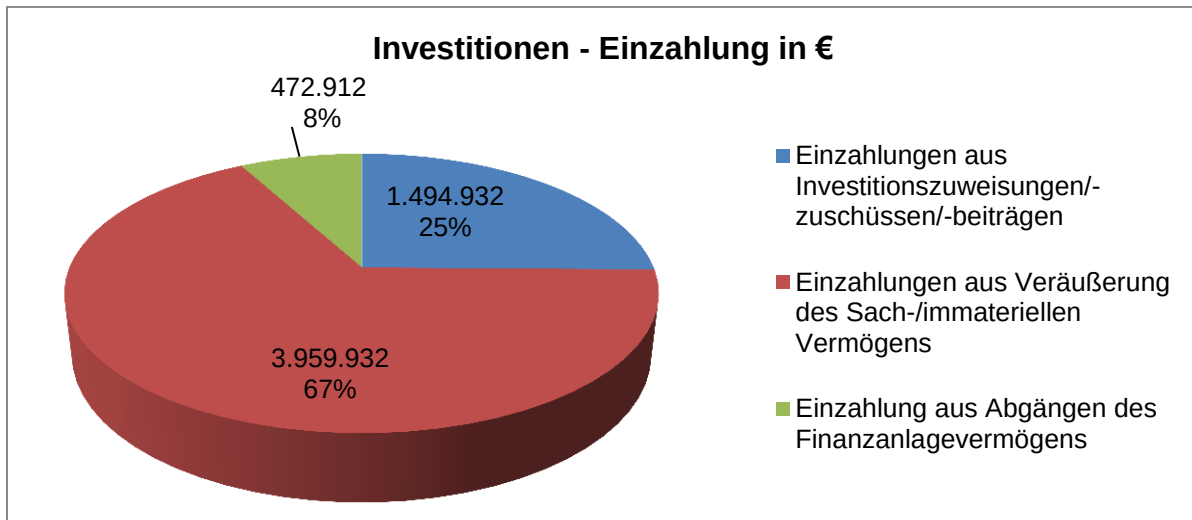
Die drei Haupteinnahmequellen waren Steuern und steuerähnlichen Erträge mit 64 % gefolgt von den Zuweisungen mit 13 % und den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten mit 10%.



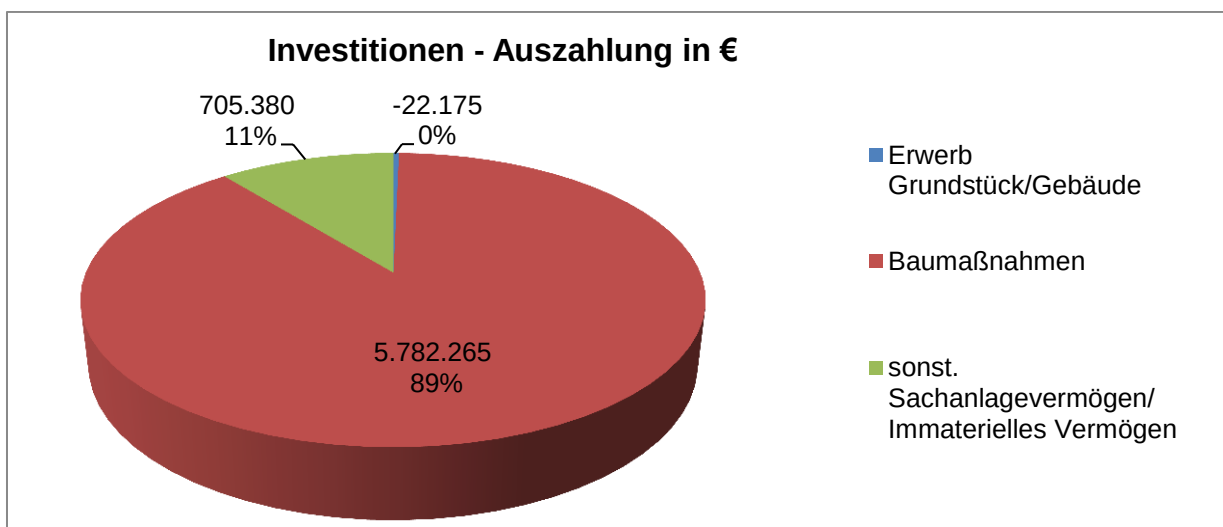
Investitionen

Folgende Darstellungen zeigen die Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben der Stadt Nidderau im Jahr 2014.

Der Großteil der Einnahmen aus Investitionen stammt mit 2/3 aus der Veräußerung von Sach- und immateriellen Vermögen wie z.B. den Grundstücksverkäufen in der Wehrstraße und der „Neuen Mitte“ sowie die Zuschüssen zur Sanierung des Bürgerhofs.



Die Investitionsausgaben der Stadt Nidderau lagen im Jahr 2014 bei insgesamt 6.391.943,95 €. Mit 89 % lag der Schwerpunkt der Investitionen bei den Baumaßnahmen. Ein großer Teil dieser Ausgaben wurde für anfallende Bauarbeiten zur „Neuen Mitte“ sowie dem Straßen- und Kanalbau investiert.



Verschuldung

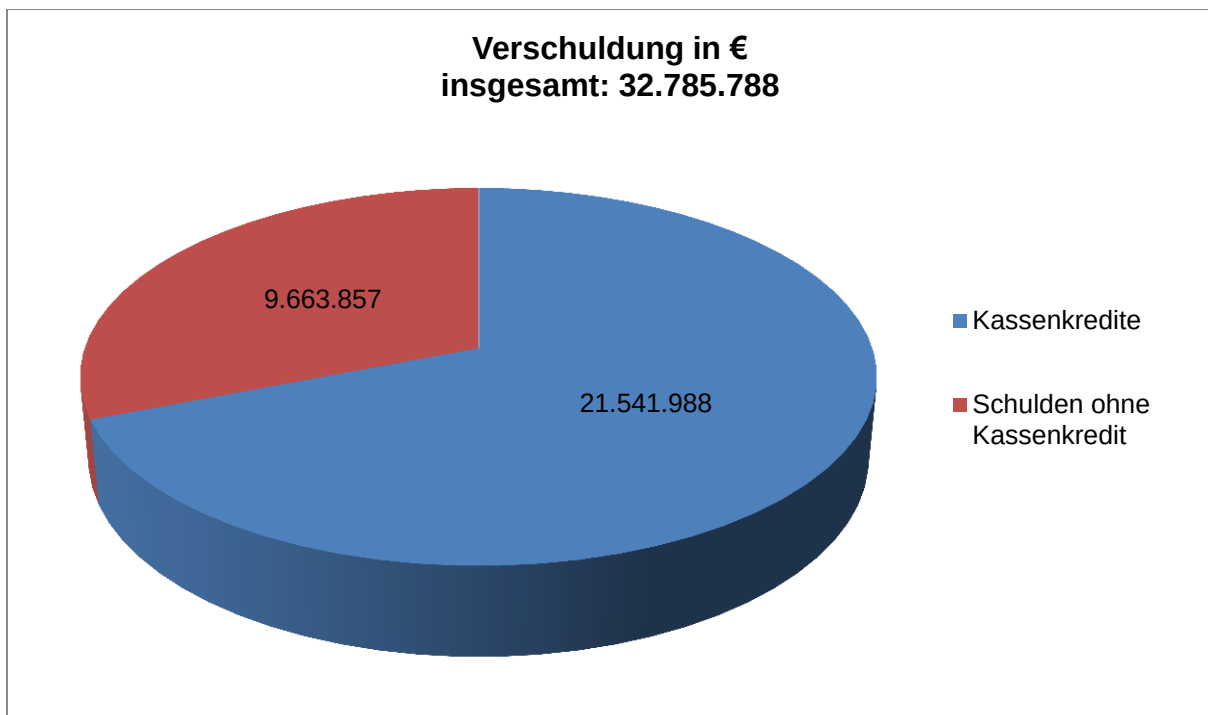
Die Verschuldung einer Kommune ist ein Indikator für die finanziellen Handlungsspielräume einer Kommune und damit für die Leistungen, die zukünftig zur Verfügung gestellt werden können. Bei der nachfolgenden Darstellung des Schuldenstandes im Jahr 2014 ist zu berücksichtigen, dass die Stadt Nidderau zurzeit das Großprojekt „Neue Mitte“ realisiert. Ein nicht unerheblicher Anteil der in Anspruch genommenen Kassenkredite ist auf dieses Projekt zurückzuführen.

Die Stadt Nidderau wies 2014 eine Verschuldung i.H.v. insgesamt 32.785.788 € auf. Dies entsprach in Bezug auf

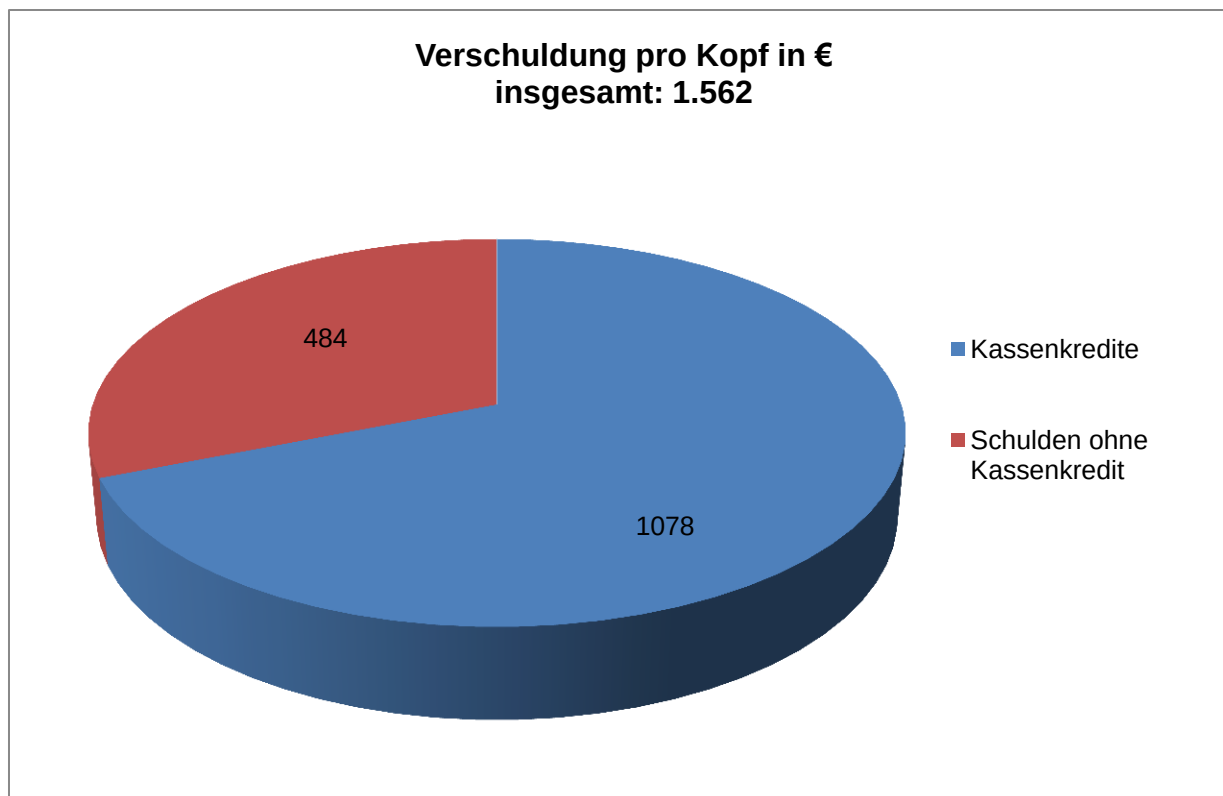
- Kassenkredite einer Summe von 21.541.988 € und
- Schulden ohne Kassenkredit einer Summe von 9.663.857 €.

Daraus ergibt sich eine Pro Kopf Verschuldung von 1078 € in Bezug auf die Kassenkredite sowie 484 € in Bezug auf die Schulden ohne Kassenkredit.

Beim Vergleich des Schuldenstandes je Einwohner der insgesamt 29 Kommunen des Main-Kinzig-Kreises liegt die Stadt Nidderau hiermit auf Platz 16 der Rangliste (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt „Schulden der Kernhaushalte der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2014“).



(Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt „Schulden der Kernhaushalte der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2014“)



(Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt „Schulden der Kernhaushalte der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2014“)

Fazit

Die Stadt Nidderau ist sowohl ein attraktiver Wohnort als auch Wirtschaftsstandort mit einer guten Verkehrsanbindung.

Dies spiegelt sich in der Entwicklung der Bevölkerungszahlen, welche im Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden des MKK kaum rückgängig ist und dies trotz einer hohen Fluktuation im Jahr 2014.

Im Bereich der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeigt sich, dass fast die Hälfte der Arbeitnehmer Frauen sind. Eine der Aufgaben der Stadt Nidderau wird daher auch zukünftig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sein. Hier ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des bereits bestehenden guten Kinderbetreuungsangebotes gefragt.

Erfreulich ist auch die positive Entwicklung der Besucherzahlen des Nidderbades seit der grundlegenden Sanierung in den Jahren 2011/2012. Trotz der mäßigen Wetterbedingungen in den vergangenen Sommern können ganzjährig steigende Besucherzahlen verbucht werden.

Ein abschließender Blick auf die Finanzsituation der Stadt Nidderau zeigt eine hohe Investitionstätigkeit und damit einhergehend eine höhere Verschuldung zum Ende des Berichtsjahres 2014. Dies ist jedoch zum Großteil den Investitionen zur Errichtung der „Neuen Mitte“ geschuldet und damit einer Investition in eine positive Weiterentwicklung Nidderaus. Diese Investition spiegelt sich darüber hinaus auch in den generierten Einnahmen aus Grundstücksverkäufen i.H.v. 10.000.000 € in den Jahren 2015/2016 wieder.

Der Bericht zeigt aber auch, dass die Stadt Nidderau in Ihren Anstrengungen die Rahmenbedingungen für bestehende Unternehmen/Gewerbe und Unternehmensgründungen sowie Gewerbetreibende zu verbessern, nicht nachlassen darf. Auch der Ausbau der Infrastruktur sowie der bereits erwähnten Kinderbetreuungsmöglichkeiten werden weiterhin wichtige Aufgaben bleiben um Nidderau auch in Zukunft als Wohnort für junge Familien und attraktiver Wirtschaftsstandort interessant zu machen.

